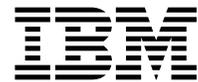
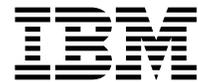


IBM Network Station



IBM Network Station Installations- und Benutzerhandbuch

IBM Network Station



IBM Network Station Installations- und Benutzerhandbuch

Anmerkung

Vor Verwendung dieser Informationen und des dazugehörigen Produkts unbedingt die allgemeinen Informationen in Anhang C, „Bemerkungen und Marken“ auf Seite C-1 lesen.

Um die letzte Aktualisierung anzuzeigen oder zu drucken, die Home Page unter <http://www.ibm.com/nc/pubs> aufrufen.

Vierte Ausgabe (April 1998)

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM Network Station Setup and Use,
IBM Form SA41-0036-03,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA
© Copyright International Business Machines Corporation 1996, 1998

© Copyright IBM Deutschland Informationssysteme GmbH 1997, 1998

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
MK NLS Center
Kst. 2076
April 1998

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Sicherheit und zum Umweltschutz	v
Hinweis VORSICHT	v
Hinweis ACHTUNG	vi
Maßnahmen zum Umweltschutz	vi
Zu diesem Handbuch	vii
Zugehörige Informationen	vii
Kapitel 1. Einführung in die Network Station	1-1
Kapitel 2. Installieren der Network Station Typ 8361	2-1
Teile der Network Station Typ 8361	2-2
Logikeinheit	2-3
Stromversorgungsmodul	2-4
Tastatur und Maus	2-4
Voraussetzungen für die Datenübertragung	2-4
Installationsschritte	2-5
Dem Modell 341 einer Network Station Typ 8361 eine Twaxialadresse zuordnen	2-11
Kapitel 3. Installieren der Network Station Typ 8362	3-1
Teile der Network Station Typ 8362	3-2
Logikeinheit	3-3
Stromversorgungsmodul	3-4
Tastatur und Maus	3-4
Voraussetzungen für die Datenübertragung	3-4
Installationsschritte	3-5
Kapitel 4. Verwendung der Network Station	4-1
Kapitel 5. Aufrüsten oder Austauschen von Speichermodulen und L2-Cache	5-1
Handhabung aufladungsempfindlicher Einheiten	5-1
Aufrüstung von Hauptspeichermodulen (SIMMs) und Videospeichermodulen der Network Station Typ 8361	5-1
Aufrüstung von Hauptspeichermodulen (SIMM) und Installation von L2-Cache bei der Network Station Typ 8362	5-7
Kapitel 6. Fehlerbehebung und Austausch der IBM Network Station	6-1
Schritte zur Fehlerbehebung	6-1
Network Station austauschen	6-9
Logikeinheit der Network Station Typ 8361 austauschen	6-9
Logikeinheit der Network Station Typ 8362 austauschen	6-10
Anhang A. Teileliste für die Network Station Typ 8361 und Typ 8362	A-1
Teile der Network Station Typ 8361	A-1
Teile der Network Station Typ 8362	A-4

Anhang B. Lizenzvereinbarung für den Maschinencode	B-1
Gewährleistung	B-1
Produktionsstatus	B-1
IBM Garantie für Maschinen	B-1
Garantieservice	B-2
Geltungsbereich der Garantie	B-3
Haftungsbegrenzung	B-3
IBM Lizenzvereinbarung für den Maschinencode	B-4
Anhang C. Bemerkungen und Marken	C-1
Stromverbrauchssteuerung	C-1
Hinweise zur Wiederverwertbarkeit und Entsorgung	C-3
Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit für die Network Station vom Typ 8361	C-3
Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit für die Network Station vom Typ 8362	C-4
Marken	C-5
Index	X-1
Antwort	X-3

Hinweise zur Sicherheit und zum Umweltschutz

Die Hinweise zur Sicherheit und zum Umweltschutz enthalten wichtige Informationen für den sicheren Umgang mit der Netzwerk-Computer IBM Network Station. In diesem Handbuch wird zwischen folgenden Arten von Sicherheitshinweisen unterschieden: VORSICHT und ACHTUNG.

Hinweis VORSICHT

Der Hinweis VORSICHT macht auf eine Gefahr aufmerksam, die zu einer Gefährdung oder zu lebensgefährlichen Verletzungen von Personen führen kann. Für dieses Handbuch gelten folgende Hinweise VORSICHT:

Vorsicht

Um einen möglichen Stromschlag zu vermeiden, bei der Installation des Systems vor dem Anschließen von Signalkabeln sicherstellen, daß die Netzkabel aller Geräte gelöst sind. (RSFTD202)

Vorsicht

Um einen möglichen Stromschlag zu vermeiden, beim Anschließen des Geräts an ein vorhandenes System, sofern möglich, sämtliche Netzkabel dieses Systems lösen, bevor das Signalkabel an das betreffende Gerät angeschlossen wird. (RSFTD205)

Vorsicht

Um einen Stromschlag zu vermeiden, bei Gewitter keine Kabel oder Überspannungsschutzeinrichtungen (Blitzschutzvorrichtungen) für DFV-Leitungen, Datensichtgeräte, Drucker oder Telefone anschließen oder lösen. (RSFTD003)

Vorsicht

Signalkabel möglichst einhändig anschließen oder lösen, um einen Stromschlag durch Berühren von Oberflächen mit unterschiedlichem elektrischen Potential zu vermeiden. (RSFTD004)

Vorsicht

Vor dem Öffnen der Logikeinheit der IBM Network Station das Netzkabel aus Sicherheitsgründen von der Steckdose abziehen. (RSFTD215)

Vorsicht

Aus Sicherheitsgründen nur von IBM zugelassene Steckdosen verwenden. (RSFTD216)

Hinweis ACHTUNG

Der Hinweis ACHTUNG macht auf eine Gefahr aufmerksam, die zu einer Personengefährdung führen kann.

Maßnahmen zum Umweltschutz

Die umweltschutztechnischen Erfolge, die bei der Konzeption der Network Station verwirklicht wurden, belegen die Anstrengungen von IBM zur Verbesserung der Qualität ihrer Produkte und Prozesse. Einige dieser Maßnahmen beinhalten:

- Ausschluß von ozonschädigenden Chemikalien der Klasse I bei der Produktherstellung.
- Reduzierung von Produktionsabfällen.
- Verbesserter Energieverbrauch bei den Produkten.

Für weitere Informationen an den IBM Vertriebsbeauftragten oder IBM Händler wenden.

Zu diesem Handbuch

An den Netzwerk-Computer IBM Network Station können ein Standardbildschirm, eine Tastatur und eine Maus angeschlossen werden. Nach dem Anschluß der Teile kann der Netzwerk-Computer an mehrere IBM Plattformen angeschlossen werden. Dieses Handbuch enthält Informationen, die zur Installation, Aufrüstung und zum Austausch von Teilen der Network Station benötigt werden.

Kapitel 1, Einführung in die Network Station, beschreibt das Leistungsspektrum der Network Station.

Kapitel 2, Installieren der Network Station Typ 8361, bietet Unterstützung beim Auffinden und Anschließen der Teile der Network Station Typ 8361.

Kapitel 3, Installieren der Network Station Typ 8362, bietet Unterstützung beim Auffinden und Anschließen der Teile der Network Station Typ 8362.

Kapitel 4, Verwendung der Network Station, bietet eine Übersicht über die verfügbaren Softwarefunktionen der Network Station Typ 8361 und der Network Station Typ 8362 und gibt an, wo entsprechende Anweisungen zu finden sind.

Kapitel 5, Aufrüsten oder Austauschen von Speichermodulen und L2-Cache, bietet eine Übersicht über die Schritte zur Aufrüstung oder zum Austausch der Speichermodule der Network Station.

Kapitel 6, Fehlerbehebung und Austausch der IBM Network Station, enthält Informationen zur Diagnose und Behebung leichter Fehler.

Anhang A, Teileliste für die Network Station Typ 8361 und Typ 8362, enthält die Teileliste für die Network Station Typ 8361 und die Network Station Typ 8362.

Um die letzte Aktualisierung anzuzeigen oder zu drucken, die Home Page unter folgender Adresse aufrufen:

<http://www.ibm.com/nc/pubs>

Anmerkung: Aktualisierungen zu den vorherigen Versionen stehen nur in englischer Sprache zur Verfügung.

Zugehörige Informationen

Weitere Informationen zum Anschluß der Network Station an den Server und zu den allgemeinen Anforderungen an den Netzadministrator enthält die Dokumentation *IBM Network Station Manager Installations- und Benutzerhandbuch* (SC42-2081) sowie das Handbuch 5250 Information Display System Planning Guide (GA21-9337).

Informationen zum Bildschirm bzw. zum Drucker, der an die Network Station angeschlossen ist, sind in der entsprechenden Dokumentation der jeweiligen Einheit enthalten.

Kapitel 1. Einführung in die Network Station

Der Netzwerk-Computer IBM Network Station (im folgenden als Network Station bezeichnet) ist ein Netzwerk-Computer zur Nutzung der neuesten Anwendungstechnologien, wie z. B. Intranets, das Internet und Java. Dieser kostengünstige Netzwerk-Computer ist vergleichbar mit einer einfachen, nichtprogrammierbaren Datenstation mit einer grafischen Benutzerschnittstelle.

Die Network Station ist mit einem PowerPC-Mikroprozessor, Arbeitsspeicher (RAM - Random Access Memory), einem wahlfreien Smartcard-Laufwerk (nur für Typ 8362), einem seriellen Anschluß und einem Parallelanschluß ausgestattet. Darüber hinaus verfügt die Network Station über einen integrierten Netzschnittstellenanschluß, der Ethernet-, Token-Ring- und Twinaxialverbindungen unterstützt.

Beim Einschalten der Network Station geschieht folgendes:

- Der Netzwerk-Computer führt zunächst eine Hardwarediagnose durch.
- Der Netzwerk-Computer baut eine Übertragungssitzung zum zugeordneten Server auf.
- Der Netzwerk-Computer lädt den Betriebssystemcode vom Server in den Arbeitsspeicher (RAM).

Nachdem der Betriebssystemcode in die Network Station geladen wurde, erscheint eine Anmeldeanzeige. In dieser Anzeige werden Informationen zum System, zur Benutzer-ID und zum Kennwort angefordert. Die Network Station prüft die Benutzerinformationen und lädt die persönliche Systemkonfiguration sowie Vorgaben herunter, wie z. B. Anwendungsdarstellung oder Tastaturbelegung. Eindeutige Vorgaben können auf jeden Netzwerk-Computer, der auf dem lokalen Netz (LAN - Local Area Network) verwendet wird, heruntergeladen werden. Der Netzwerk-Computer kommuniziert dann mit anderen berechtigten Servern.

Die Network Station unterstützt unter Anwendung eines oder mehrerer Softwarepakete für IBM Network Station Manager folgende Aufgaben:

- Der Netzwerk-Computer arbeitet sowohl als 5250-Emulator als auch als 3270-Emulator.
- Der Netzwerk-Computer verwendet zur Anbindung an das Internet Software wie z. B. Web-Browser.
- Der Netzwerk-Computer erhält über die Datenstationsunterstützung X-Windows Zugriff auf PC-Anwendungen auf einem PC-Server. Für diese Funktion sind zusätzliche Unterstützungsprogramme auf dem PC-Server erforderlich.
- Der Netzwerk-Computer druckt auf einem lokal angeschlossenen Drucker oder auf einem Drucker, der mit einem Host verbunden ist.
- Der Netzwerk-Computer erhält mittels der lokal angeschlossenen, virtuellen Java-Maschine Zugriff auf Java-Anwendungen und -Minianwendungen.

Die Network Station ist einfach zu installieren, zu verwenden, zu verwalten und zu unterstützen. Durch die Speicherung von Software und Daten an einem zentralen Standort ist es nicht mehr notwendig, Anwendungen oder Daten auf einem konventionellen Arbeitsplatzrechner zu speichern. Jetzt ist es möglich, auf aktuelle Geschäftsanwendungen, auf das Internet, auf unternehmensweite Intranets und auf mehrere Server mit einem einzigen vernetzten Computer zuzugreifen — mit der IBM Network Station.

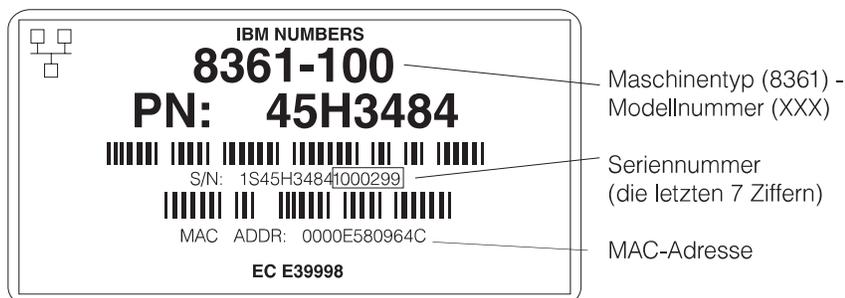
Kapitel 2. Installieren der Network Station Typ 8361

In diesem Kapitel werden die Teile der Network Station Typ 8361 beschrieben. Dieses Kapitel enthält ferner Informationen, die benötigt werden, um den Netzwerk-Computer zu installieren und an das Netz anzuschließen.

Die Seriennummer, den Maschinentyp, die Modellnummer sowie die MAC-Adresse, die auf der Verpackung des Netzwerk-Computers auf einem Etikett angegeben sind, in die Tabelle 2-1 eintragen. Zur Ermittlung des richtigen Etiketts Abb. 2-1 zu Hilfe nehmen. Den installierten Speicher, der auf dem Verpackungsbeleg angegeben ist, eintragen.

Seriennummer, Maschinentyp, Modellnummer und installierter Speicher bieten dem Benutzer eine einfache Referenz zur Konfiguration und Wartung. Bei einigen Konfigurationen ist die MAC-Adresse zum Bedienen des Netzwerk-Computers erforderlich.

Tabelle 2-1. Einträge zur Konfiguration und Wartung der Network Station Typ 8361.	
Kategorie:	Eigene Angaben:
Seriennummer	
Maschinentyp und Modellnummer	
MAC-Adresse	
Installierter Speicher	

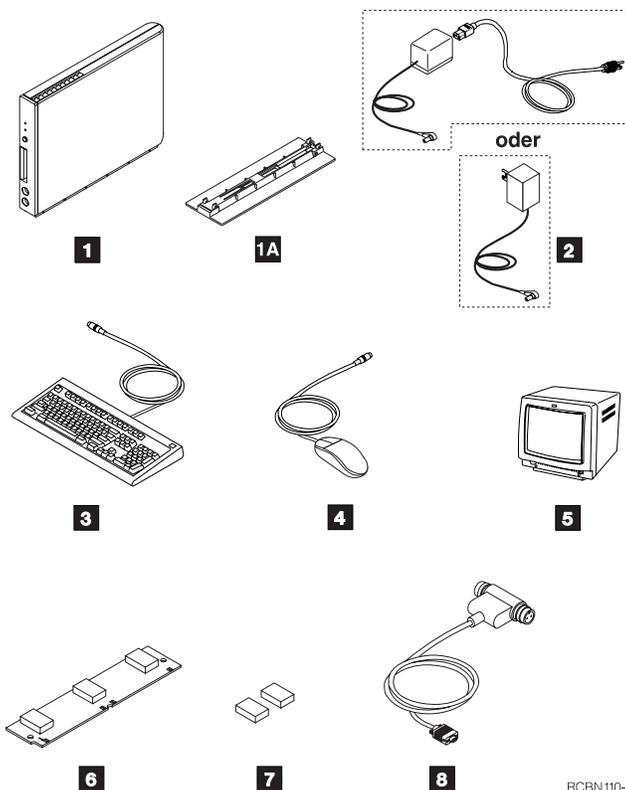


RCBN138-2

Abbildung 2-1. Etikett auf der Verpackung der Network Station Typ 8361.

Teile der Network Station Typ 8361

Beim Auspacken des Netzwerk-Computers anhand der Abb. 2-2 feststellen, welche Teile der Network Station Typ 8361 geliefert wurden. Die einzelnen Teile sind im Anschluß an die Abbildung beschrieben.



RCBN110-9

Abbildung 2-2. Teile der Network Station Typ 8361

Anmerkung: Die Teile **5**, **6**, **7** und **8** sind Zusatzeinrichtungen von IBM. Diese Teile sind möglicherweise nicht enthalten, falls sie nicht bestellt wurden.

- 1** Logikeinheit
- 1A** Untersatz für Logikeinheit
- 2** Stromversorgungsmodul
- 3** Tastatur
- 4** Maus
- 5** Bildschirm
- 6** Speicher-SIMM
- 7** Videospeichermodule
- 8** Twinaxialkabel mit T-Stecker und Abschlußwiderstand (nur für Modell 341)

Logikeinheit

Die Logikeinheit besteht aus einem flachen Gehäuse mit externen Anschlüssen und internen Hauptspeichererweiterungskarten.

Die externen Anschlüsse auf der Logikeinheit sind für Netzwerkverbindungen, PCMCIA-Karten, serielle Einheiten, lokale Drucker und einen Bildschirm vorgesehen. Die Network Station Typ 8361 unterstützt die meisten VGA-Bildschirme oder Bildschirme mit höherer Auflösung.

Der PCMCIA-Steckplatz, der sich vorne an der Logikeinheit befindetet, ist für die Installation von PCMCIA-Standardkarten vorgesehen. Durch die PCMCIA-Karten können dem Netzwerk-Computer verschiedene Funktionen, wie z. B. Datenübertragung, zusätzlicher Speicher oder Anwendungen hinzugefügt werden.

Intern besitzt die Logikeinheit zwei Steckplätze für die Installation von Hauptspeichermodulen (SIMMs). Die SIMMs speichern den Betriebssystemcode, der vom Server heruntergeladen wird.

Tabelle 2-2. Modell, Basisspeicher und Netzwerkanschluß der Network Station Typ 8361

Typ/Modell	Basisspeicher	Netzwerkanschluß
8361-100	8 MB	Ethernet
8361-110	16 MB EDO	Ethernet
8361-200	8 MB	Token-Ring
8361-210	16 MB EDO	Token-Ring
8361-341	16 MB EDO	Twinaxial

Jedem Modell kann ein wahlfreies 8-MB-, 16-MB- oder 32-MB-SIMM hinzugefügt werden. Für die Modelle 8361-110, 8361-210 und 8361-3xx ist EDO-Speicher erforderlich. In den Modellen 100 und 200 kann das ursprüngliche 8-MB-SIMM durch ein 16-MB- oder ein 32-MB-SIMM ersetzt werden. In den Modellen 110, 210 und 3xx kann das ursprüngliche 16-MB-EDO-SIMM durch ein 32-MB-EDO-SIMM ersetzt werden.

Die Logikeinheit verfügt über zwei Stecksockel für wahlfreie Videospeichermodule. IBM stellt die Logikeinheit mit 1 MB Videospeicher her. Durch die Installation der wahlfreien Module in den Steckplätzen kann zusätzlich 1 MB Videospeicher hinzugefügt werden.

Die Erweiterung des Videospeichers unterstützt die Funktionen von VGA-Bildschirmen mit hoher Auflösung. Mit der Erweiterung des Videospeichers kann die Auflösung des Bildschirms auf 1600 x 1200 Pixel erhöht werden.

Zur platzsparenden Aufstellung kann der Untersatz der Logikeinheit **1A** verwendet werden, um die Network Station Typ 8361 vertikal aufzustellen.

Stromversorgungsmodul

Es gibt zwei Möglichkeiten der Stromversorgung für die Network Station Typ 8361. Das im Lieferumfang des Netzwerk-Computers enthaltene Stromversorgungsmodul ist speziell auf die Gegebenheiten des jeweiligen Landes abgestimmt.

Ein Modultyp wird direkt an die Netzsteckdose angeschlossen. Der zweite Modultyp wird mit einem abziehbaren Netzkabel angeschlossen, welches das Stromversorgungsmodul mit der Netzsteckdose verbindet.

Tastatur und Maus

Für die Network Station Typ 8361 wird die Standardtastatur und die Standardmaus von IBM verwendet. Der Benutzer kann einen wahlfreien Konverter für eine 5250-Tastatur erwerben (siehe dazu Tabelle A-5 auf Seite A-10), um eine 5250-Tastatur mit 122 Tasten zu verwenden. Dieser Konverter muß separat bestellt werden.

Voraussetzungen für die Datenübertragung

Die Datenübertragung erfolgt bei der Network Station Typ 8361 über den RJ-45-Kabelanschluß oder einen Mini-D-Shell-Kabelanschluß auf der Rückseite der Logikeinheit. Die Verbindungsart ist entweder Ethernet, Token-Ring oder Twinaxial. Die verwendete Verbindungsart ist vom Modell der Network Station Typ 8361 abhängig. Siehe dazu Tabelle 2-2 auf Seite 2-3. Typ- und Modellnummer der Logikeinheit sind auf dem Etikett neben den Befestigungsbohrungen an der seitlichen Abdeckung angegeben.

Für die Modelle 100 und 110 der Network Station Typ 8361 ist ein TTP-Kabel mit einem 8poligen RJ-45-Stecker erforderlich. Hierbei handelt es sich um ein 10BaseT-Kabel mit RJ-45-Stecker, für das die üblichen Voraussetzungen und Standards in bezug auf Entfernungen, Hubs und Anschlüsse gelten. Der Kabeltyp entspricht Kategorie 3.

Für die Modelle 200 und 210 der Network Station Typ 8361 ist ein Token-Ring-TTP-Kabel mit einem 8poligen RJ-45-Stecker erforderlich. Für Token-Ring gelten die üblichen Voraussetzungen und Standards in bezug auf Entfernungen und Anschlüsse. Für 4-MB-Ringgeschwindigkeit ist ein Kabel der Kategorie 3 erforderlich. Ferner ist ein abgeschirmtes verdrehtes Zwillingskabel der Kategorie 4 oder 5 für 16-MB-Ringgeschwindigkeit erforderlich.

Anmerkung: Ordnungsgemäß angeschlossene verdrehte Zwillingskabel sind erforderlich, um die länderspezifischen Vorschriften für elektromagnetische Emission zu erfüllen.

Für das Modell 341 der Network Station Typ 8361 ist der Mini-D-Shell-Anschluß für das Twinaxialkabel mit T-Stecker und Abschlußwiderstand **8** erforderlich. Dieses Kabel ist mit einem am Server angeschlossenen Twinaxialanschlußkabel für die Datenstation verbunden. Für jeden einzelnen Netzwerk-Computer muß über das Konfigurationsdienstprogramm oder über den Network Station Manager eine eindeutige Twinaxialadresse festgelegt werden.

Detaillierte Anweisungen hierzu sind im Abschnitt „Dem Modell 341 einer Network Station Typ 8361 eine Twnaxialadresse zuordnen“ auf Seite 2-11 bzw. in der Veröffentlichung *IBM Network Station Manager Installations- und Benutzerhandbuch* (IBM Form SC42-2081) enthalten.

Anmerkung: Die Veröffentlichung *IBM Network Station Manager Installations- und Benutzerhandbuch* (IBM Form SC42-2081) ist möglicherweise im Lieferumfang der Server-Software enthalten. Darüber hinaus können die Informationen unter der Adresse <http://www.ibm.com/nc/pubs> vom Internet abgerufen werden.

Installationsschritte

Für die Installation der Network Station Typ 8361 wird folgendes benötigt:

- Die Tastatursprachenkennung, falls keine amerikanische Tastatur verwendet wird. Der Standardwert für die Tastaturinstallation gilt für amerikanische Tastaturen. Detaillierte Anweisungen zum Ändern der Tastatursprachenkennung sind in der Veröffentlichung *IBM Network Station Manager Installations- und Benutzerhandbuch* (IBM Form SC42-2081) enthalten.
- Das Übertragungskabel, mit dem die Logikeinheit an den Host-Server angeschlossen wird.

Anmerkung: Übertragungskabel **8** werden von IBM nur zusammen mit dem Modell 341 der Network Station Typ 8361 ausgeliefert. Mit den Modellen 100, 110, 200 und 210 der Network Station Typ 8361 werden keine Übertragungskabel ausgeliefert.

Ist kein Übertragungskabel vorhanden, im Abschnitt „Voraussetzungen für die Datenübertragung“ auf Seite 2-4 nachschlagen, welcher Kabeltyp benötigt wird.

Zur Installation der Network Station Typ 8361 folgende Schritte ausführen:

1. Nur das Stromversorgungsmodul verwenden, das mit der Network Station Typ 8361 ausgeliefert wurde. Das Stromversorgungsmodul ist folgendermaßen gekennzeichnet:
 - CLASS II and rated: INPUT: 120 V ac 60 Hz. 0.41 A; OUTPUT: 18 V ac 40 VA maximum
 - CLASS II and rated: INPUT: 110-127 V ac 60 Hz. 0.41 A; OUTPUT: 18 V ac 40 VA maximum
 - CLASS I and rated: INPUT: 230 V ac 50 Hz. 0.3 A; OUTPUT 18 V ac 40 VA maximum
 - CLASS I and rated: INPUT: 220-240 V ac 50/60 Hz. 0.3 A; OUTPUT 18 V ac 40 VA maximum

Anmerkung: Ein Stromversorgungsmodul der Network Station Typ 8362 darf keinesfalls bei einer Network Station Typ 8361 verwendet werden.

Die Informationen im Abschnitt „Hinweise zur Sicherheit und zum Umweltschutz“ auf Seite v lesen, bevor die Installation der Network Station Typ 8361 fortgesetzt wird.

2. Ist eine Zusatzeinrichtung für das Speichermodul (**6** oder **7** in Abb. 2-2 auf Seite 2-2) zur Installation in der Network Station Typ 8361 vorhanden, die Anweisungen hierzu in Kapitel 5, „Aufrüsten oder Austauschen von Speichermodulen und L2-Cache“ auf Seite 5-1 nachschlagen. Nach der Installation des Speichermoduls an diese Stelle zurückkehren, um die Installation des Netzwerk-Computers abzuschließen.

3. Den Standort für die Logikeinheit festlegen.

Die Logikeinheit kann auf einen Schreibtisch gelegt oder mit Hilfe des Untersatzes vertikal aufgestellt werden. Die Wandmontage ist zu bevorzugen.

Anmerkung: Bevor die Logikeinheit der Network Station Typ 8361 fest angebracht wird, sicherstellen, daß alle Kabelanschlüsse gut zugänglich sind.

Zur Wandinstallation der Logikeinheit siehe Schritt 4.

Zur Installation der Logikeinheit auf einem Schreibtisch siehe Schritt 5 auf Seite 2-7. Zur vertikalen Installation der Logikeinheit auf einem Schreibtisch siehe Schritt 6 auf Seite 2-8.

4. Die Logikeinheit wie folgt an einer Wand anbringen:
 - a. Einen geeigneten Standort für die Anbringung der Logikeinheit auswählen. Unter der Logikeinheit ausreichend Platz für die Kabel lassen und über der Logikeinheit mindestens 180 mm Platz lassen.
 - b. Für die Befestigungsschrauben zwei Punkte an der Wand markieren. Die Markierungen auf einer horizontalen Linie, ca. 50 mm unter der Stelle, an der sich das obere Ende der Logikeinheit befinden soll, anbringen. Die Markierungen mit einem Abstand von 137 mm anbringen. Die Abb. 2-3 auf Seite 2-7 kann als Schablone für die Markierungen verwendet werden.
 - c. Zwei Schrauben mit einem Kopfdurchmesser von 9 mm (oder kleiner) und mit den entsprechenden Dübeln an der Wand anbringen. Sicherstellen, daß die Schraubenköpfe nicht mehr als 7 mm aus der Wand herausstehen. Siehe Abb. 2-3 auf Seite 2-7. Die Befestigung sollte eine Tragfähigkeit von ca. 5 kg gewährleisten.
 - d. Die Befestigungslöcher (**A** in Abb. 2-3 auf Seite 2-7) über die Befestigungsschrauben halten. Die Einheit so an der Wand herunterschieben, daß sie an den Schrauben hängenbleibt.
 - e. Mit Hilfe der beiden Befestigungszungen (**B** in Abb. 2-3 auf Seite 2-7) ein Entfernen der Logikeinheit verhindern. Die Logikeinheit durch Einführen einer entsprechenden Vorrichtung (z. B. ein Kabel mit einem Durchmesser von 3,8 mm mit Schloß oder zwei Schrauben) in den beiden Befestigungszungen sichern. An den Netzadministrator wenden, um die im betreffenden Unternehmen verwendete Einheit zu erhalten.

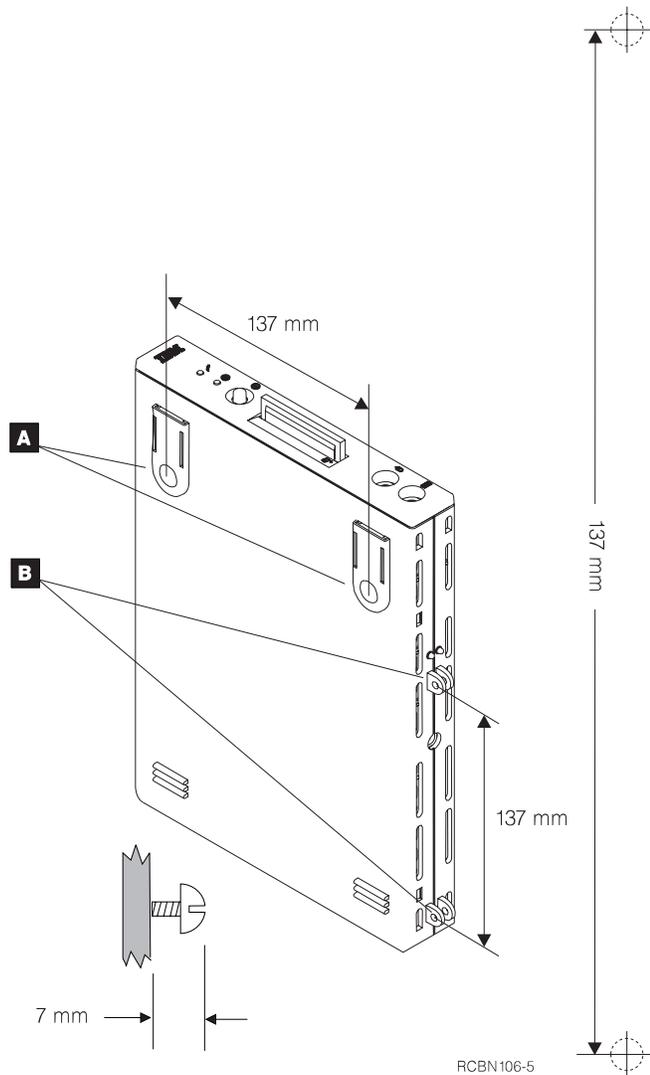


Abbildung 2-3. Diagramm und Schablone zur Wandmontage der Network Station Typ 8361.

f. Mit Schritt 7 auf Seite 2-8 fortfahren.

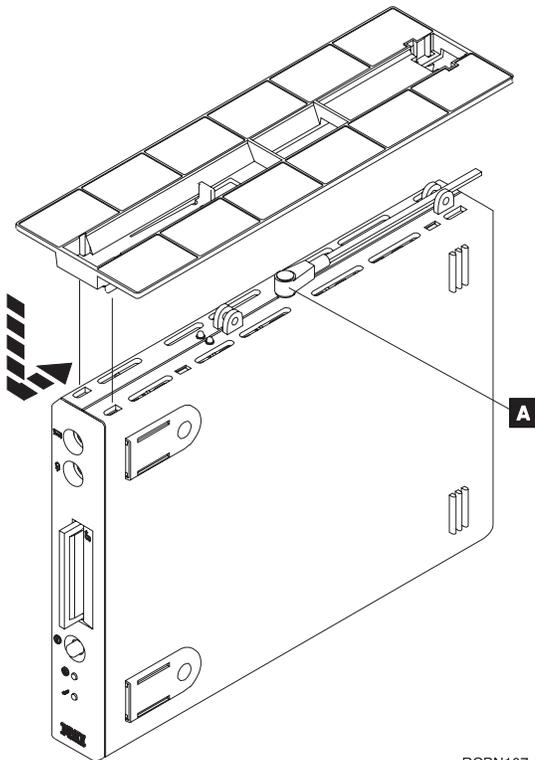
5. Die Logikeinheit der Network Station Typ 8361 mit den Befestigungslöchern (A in Abb. 2-3) nach unten auf einer ebenen Oberfläche mit ausreichend Platz für die Tastatur und den Bildschirm aufstellen.

Achtung: Den Bildschirm nicht auf die Logikeinheit stellen. Das Gehäuse der Logikeinheit bietet hierzu keine ausreichende Stabilität.

Mit Hilfe der Befestigungszungen (**B** in Abb. 2-3 auf Seite 2-7) ein Entfernen der Logikeinheit verhindern. Die Logikeinheit durch Einführen einer entsprechenden Vorrichtung (z. B. ein Kabel mit einem Durchmesser von 3,8 mm mit Schloß oder zwei Schrauben) in den beiden Befestigungszungen sichern.

Mit Schritt 7 fortfahren.

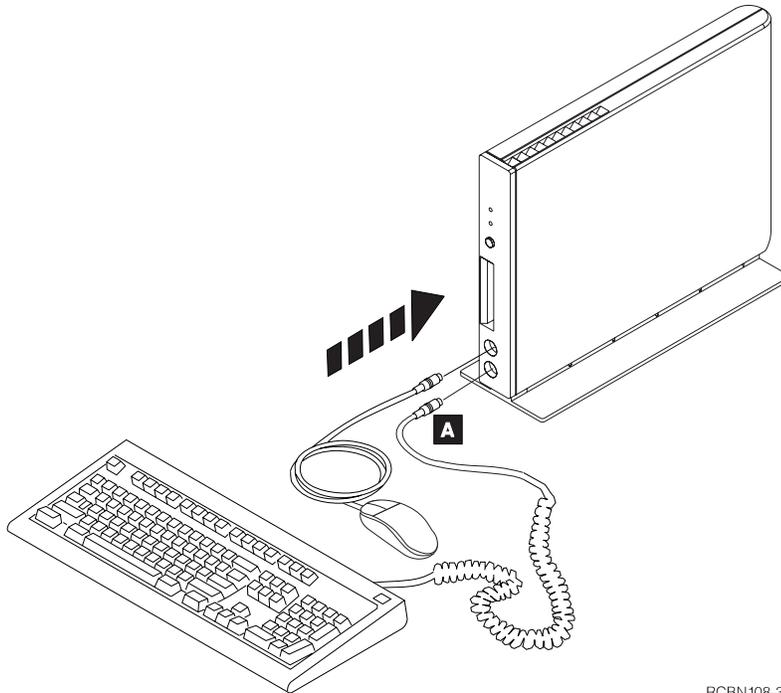
6. Zur vertikalen Aufstellung der Logikeinheit folgende Schritte ausführen:
 - a. Die Logikeinheit so drehen, daß die Befestigungszungen nach oben zeigen und das vordere Ende der Logikeinheit dem Benutzer zugewandt ist (siehe Abb. 2-4).
 - b. Das Netzkabel (**A**) mit der Logikeinheit verbinden.
 - c. Das Kabel an dem Gehäuse der Logikeinheit ausrichten. Siehe Abb. 2-4.
 - d. Die Zungen am Untersatz mit den Aussparungen an der Logikeinheit ausrichten.
 - e. Den Untersatz nach hinten schieben, bis er einrastet.
 - f. Die Logikeinheit aufrecht stellen.



RCBN107-1

Abbildung 2-4. Installation des Untersatzes der Network Station Typ 8361.

7. Siehe Abb. 2-5 auf Seite 2-9. Die Kabel für Tastatur und Maus **A** in die entsprechenden Anschlüsse an der Vorderseite der Logikeinheit einstecken.



RCBN108-3

Abbildung 2-5. Installation von Maus und Tastatur der Network Station Typ 8361.

8. Siehe Abb. 2-6 auf Seite 2-10 zum Anschließen folgender Teile der Network Station Typ 8361.
 - a. Das Übertragungskabel auf der Rückseite der Logikeinheit in den Netzwerkanschluß stecken.

Anmerkung: Bei einem Modell 341 die Anschlußschrauben fest anziehen, um den Mini-D-Shell-Anschluß mit der Logikeinheit zu verbinden.
 - b. Das andere Ende des Übertragungskabels an das Netzwerk anschließen.
 - c. Das Bildschirmkabel an dem Bildschirmanschluß auf der Rückseite der Logikeinheit anschließen.
 - d. Bei Verwendung eines lokalen Druckers das Druckerkabel an den Parallelanschluß auf der Rückseite der Logikeinheit anschließen.
 - e. Bei Verwendung einer seriellen Einheit das Einheitenkabel an den seriellen Anschluß auf der Rückseite der Logikeinheit anschließen.
 - f. Alle Anschlußschrauben festziehen.

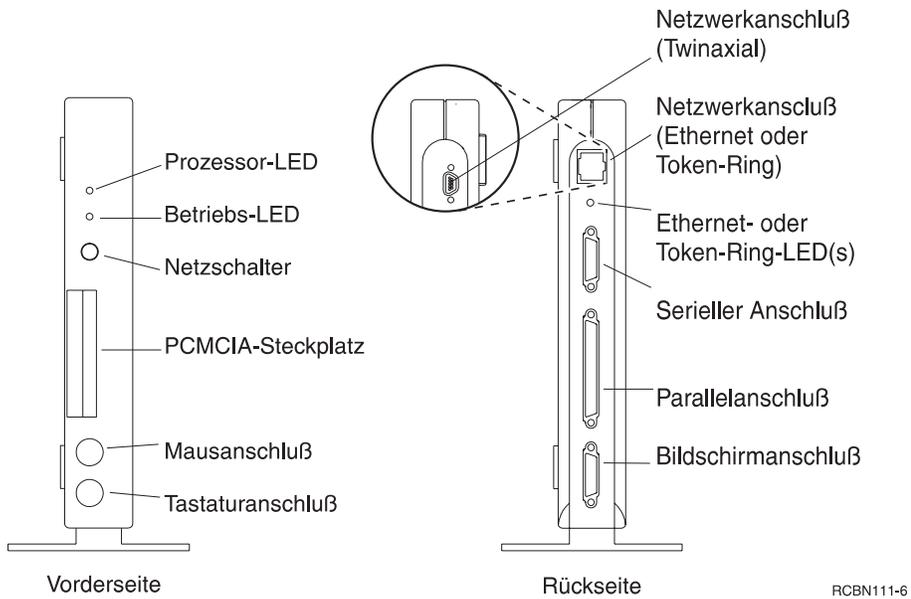


Abbildung 2-6. Installation der Teile auf der Vorder- und Rückseite der Network Station Typ 8361.

9. Wenn die Logikeinheit nicht auf dem Untersatz installiert wurde, den Stecker für das Stromversorgungsmodul in die Logikeinheit der Network Station Typ 8361 stecken. Siehe Abb. 2-7.

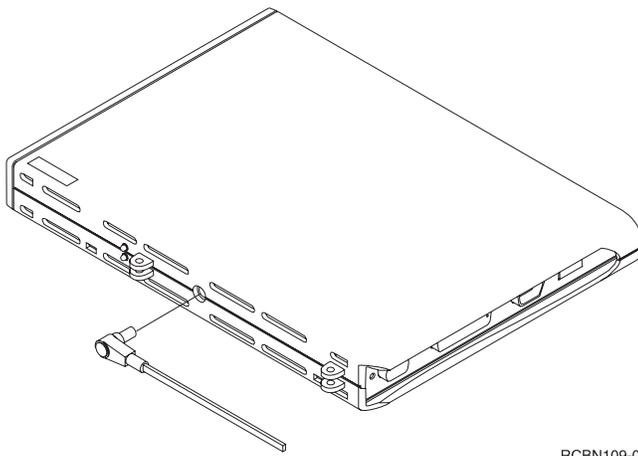


Abbildung 2-7. Stromversorgungsmodul der Network Station Typ 8361 anschließen.

10. Netzkabel von Stromversorgungsmodul, Bildschirm und Drucker an die Netzsteckdose anschließen.
11. Den Bildschirm, den Drucker und die Logikeinheit der Network Station Typ 8361 einschalten.

Anmerkung: Den Bildschirm vor der Logikeinheit einschalten. Einige Konfigurationen der Network Station werden nur dann ordnungsgemäß initialisiert, wenn der Bildschirm zuerst eingeschaltet wird.

Wird keine amerikanische Tastatur verwendet, muß die Tastatursprachenkennung möglicherweise beim ersten Einschalten der Network Station Typ 8361 konfiguriert werden. Es gibt zwei Methoden zur Einstellung der Tastatursprachenkennung, die in der Veröffentlichung *IBM Network Station Manager Installations- und Benutzerhandbuch* detailliert beschrieben sind. Die Einstellung kann entweder vom Konfigurationsdienstprogramm oder vom Programm Network Station Manager aus vorgenommen werden.

Die Installation der Hardware der IBM Network Station ist damit beendet.

Um mit der Network Station Typ 8361 arbeiten zu können muß sie an einen ordnungsgemäß konfigurierten Netz-Server angeschlossen werden. Normalerweise ist im Server die Software IBM Network Station Manager mit einer Konfiguration für jede Network Station installiert.

Informationen zur Konfiguration des Servers und der Network Station sind in der Veröffentlichung *IBM Network Station Manager Installations- und Benutzerhandbuch* enthalten.

Dem Modell 341 einer Network Station Typ 8361 eine Twinaxialadresse zuordnen

Dem Modell 341 der Network Station Typ 8361 muß eine logische Twinaxialadresse zugeordnet werden, bevor diese in einem Twinaxialnetzwerk arbeiten kann. Die Planung eines Twinaxialnetzwerks ist möglicherweise sehr arbeits- und zeitaufwendig. Detaillierte Informationen sind in der Veröffentlichung *5250 Information Display System Planning Guide (GA21-9337)* enthalten. Bei der Planung der Topologie des Twinaxialnetzwerks muß jeder Network Station Typ 8361 Model 341 eine Twinaxialadresse zugeordnet werden.

Vor dem Einschalten des Modells 341 der Network Station Typ 8361 folgende Punkte überprüfen:

- Der Server muß ordnungsgemäß installiert sein und funktionieren.
- Die Datenstationssteuereinheit einschalten.
- Alle Kabelverbindungen fest anschließen.

Nach dem ersten Einschalten des Modells 341 der Network Station Typ 8361 wird der Benutzer zur Eingabe einer Twinaxialadresse aufgefordert. Der Benutzer muß eine Zahl zwischen 0 und 6 eingeben. Danach die richtige Adresse aus der zuvor angelegten Planung für die Twinaxialtopologie entnehmen und eingeben.

Muß eine Twinaxialadresse manuell zugeordnet oder zurückgesetzt werden, auf das Konfigurationsdienstprogramm der Network Station zugreifen und gemäß den Anweisungen wie folgt vorgehen:

1. Bildschirm und Logikeinheit einschalten.
2. Wird auf dem schwarzen Bildschirm die Nachricht NS0500 angezeigt, die Escape-Taste drücken.
3. F8 drücken, um die Anzeige 'Adresse der Twinax-Station einstellen' aufzurufen.
4. F11 drücken, um die ursprüngliche Twinaxialadresse wiederherzustellen.
5. Einen Adressenwert zwischen 0 und 6 eingeben.
6. Die Eingabetaste drücken, um die neue Twinaxialadresse zu speichern.
7. Die Eingabetaste drücken, um die Logikeinheit erneut zu starten.

Die Twinaxialadresse ist jetzt konfiguriert.

Kapitel 3. Installieren der Network Station Typ 8362

In diesem Kapitel werden die Teile der Network Station Typ 8362 beschrieben. Darüber hinaus enthält das Kapitel Informationen, die benötigt werden, um den Netzwerk-Computer zu installieren und an das Host-Netz anzuschließen.

Die Seriennummer, den Maschinentyp, die Modellnummer sowie die MAC-Adresse, die auf der Verpackung des Netzwerk-Computers auf einem Etikett angegeben sind, eintragen. Zur Ermittlung des richtigen Etiketts Abb. 3-1 zu Hilfe nehmen. Den installierten Speicher, der auf dem Verpackungsbeleg angegeben ist, eintragen.

Seriennummer, Maschinentyp, Modellnummer und installierter Speicher bieten dem Benutzer eine einfache Referenz zur Konfiguration und Wartung. Bei einigen Konfigurationen ist die MAC-Adresse zum Bedienen des Netzwerk-Computers erforderlich.

Tabelle 3-1. Einträge zur Konfiguration und Wartung der Network Station Typ 8362.

Kategorie:	Eigene Angaben:
Seriennummer	
Maschinentyp und Modellnummer	
MAC-Adresse	
Installierter Speicher	

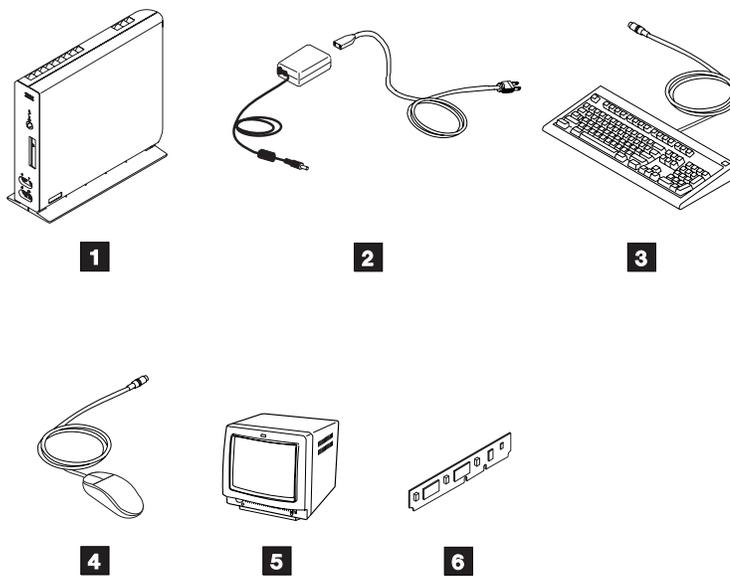


FCBN139-3

Abbildung 3-1. Etikett auf der Verpackung der Network Station Typ 8362.

Teile der Network Station Typ 8362

Beim Auspacken des Netzwerk-Computers anhand der Abb. 3-2 feststellen, welche Teile der Network Station Typ 8362 geliefert wurden. Die einzelnen Teile sind im Anschluß an die Abbildung beschrieben.



RCCN145-3

Abbildung 3-2. Teile der Network Station Typ 8362.

Anmerkung: Die Teile **5** und **6** sind wahlfrei. Diese Teile sind möglicherweise nicht im Lieferumfang enthalten, falls sie nicht bestellt wurden.

- 1** Logikeinheit
- 2** Stromversorgungsmodul
- 3** Tastatur
- 4** Maus
- 5** Bildschirm
- 6** L2-Cache

Logikeinheit

Die Logikeinheit besteht aus einem flachen Gehäuse mit externen Anschlüssen und internen Hauptspeichererweiterungskarten.

Die externen Anschlüsse auf der Logikeinheit sind für Netzwerkverbindungen, serielle Einheiten, lokale Drucker, Bildschirme, Mikrofone, Kopfhörer, Lautsprecher und Smartcards vorgesehen. Die Network Station Typ 8362 unterstützt die meisten VGA-Bildschirme oder Bildschirme mit höherer Auflösung.

Der PCMCIA-Steckplatz, der sich (sofern installiert) an der Rückseite der Logikeinheit befindet, ist für die Installation von PCMCIA-Standardkarten vorgesehen. Durch die PCMCIA-Karten können dem Netzwerk-Computer verschiedene Funktionen, wie z. B. Datenübertragung, zusätzlicher Speicher oder Anwendungen, hinzugefügt werden.

Der Smartcard-Steckplatz an der Vorderseite der Logikeinheit ist für die Installation von Standard-Smartcards vorgesehen. Durch die Smartcards können dem Netzwerk-Computer verschiedene Funktionen, wie z. B. angepaßte Anwendungen, hinzugefügt werden.

Intern verfügt die Logikeinheit über zwei Speichersteckplätze, die für die Installation von Hauptspeichermodulen (SIMMs) verwendet werden können. Die SIMMs speichern den Betriebssystemcode, der vom Server heruntergeladen wird. Die Network Station Typ 8362 wird entweder mit 32 MB oder mit 64 MB Speicher geliefert. Der Speicher der Network-Station kann nur durch EDO-Speicherpaare auf 64 MB aufgerüstet werden.

Tabelle 3-2. Modell, Basisspeicher und Netzwerkanschluß der Network Station Typ 8362

Typ/Modell	Basisspeicher	Netzwerkanschluß
8362-A22	32 MB EDO	Token-Ring
8362-A23	64 MB EDO	Token-Ring
8362-A52	32 MB EDO	Ethernet
8361-A53	64 MB EDO	Ethernet

Informationen zur Aufrüstung von Speichermodulen sind im Abschnitt „Aufrüstung von Hauptspeichermodulen (SIMM) und Installation von L2-Cache bei der Network Station Typ 8362“ auf Seite 5-7 enthalten.

Der Standardvideospeicher in der Network Station Typ 8362 beträgt 2 MB. Für den Videospeicher ist keine Aufrüstung verfügbar.

Um die ordnungsgemäße Kühlung des Systems zu gewährleisten, muß die Logikeinheit der Network Station Typ 8362 vertikal aufgestellt bleiben.

Stromversorgungsmodul

Das im Lieferumfang des Netzwerk-Computers enthaltene Stromversorgungsmodul ist speziell auf die Gegebenheiten des jeweiligen Landes abgestimmt. Das Stromversorgungsmodul wird an die Logikeinheit angeschlossen. Ein abziehbares Netzkabel verbindet das Stromversorgungsmodul mit der Netzsteckdose.

Tastatur und Maus

Für die Network Station Typ 8362 wird die Standardtastatur und die Standardmaus von IBM verwendet.

Voraussetzungen für die Datenübertragung

Die Datenübertragung erfolgt bei der Network Station Typ 8362 über den RJ-45-Netzwerkanschluß auf der Rückseite der Logikeinheit. Die Verbindungsart ist entweder Token-Ring oder Ethernet. Die verwendete Verbindungsart ist vom Modell der Network Station Typ 8362 abhängig. Die Typennummer und die Modellnummer der Einheit sind auf einem Etikett auf der Seitenverkleidung des Netzwerk-Computers angegeben. Die Typennummer und die Modellnummer lauten entweder 8362-A22, 8362-A23, 8362-A52 oder 8362-A53.

Für die Modelle A22 und A23 der Network Station Typ 8362 ist ein Token-Ring-TTP-Kabel mit einem 8poligen RJ-45-Stecker erforderlich. Für Token-Ring gelten die üblichen Voraussetzungen und Standards in bezug auf Entfernungen und Anschlüsse. Für den Betrieb mit 4-MB-Ringgeschwindigkeit ist ein Kabeltyp der Kategorie 3 erforderlich und für 16-MB-Ringgeschwindigkeit ein abgeschirmtes verdrehtes Zwillingskabel der Kategorie 4 oder 5.

Für die Modelle A52 und A53 der Network Station Typ 8362 ist ein Ethernet-TTP-Kabel mit einem 8poligen RJ-45-Anschluß erforderlich. Hierbei handelt es sich um ein 10BaseT-Kabel mit RJ-45-Stecker, für das die üblichen Voraussetzungen und Standards in bezug auf Entfernungen, Hubs und Anschlüsse gelten, die sowohl mit 10 MB als auch mit 100 MB arbeiten. Der Kabeltyp entspricht Kategorie 3 (oder besser) für 10 MB und Kategorie 5 für 100 MB.

Anmerkung: Ordnungsgemäß angeschlossene verdrehte Zwillingskabel sind erforderlich, um die länderspezifischen Vorschriften für elektromagnetische Emission zu erfüllen.

Installationsschritte

Für die Installation der Network Station Typ 8362 wird folgendes benötigt:

- Die Tastatursprachenkennung, falls keine amerikanische Tastatur verwendet wird. Der Standardwert für die Tastaturinstallation gilt für amerikanische Tastaturen. Detaillierte Anweisungen zum Ändern der Tastatursprachenkennung sind in der Veröffentlichung *IBM Network Station Manager Installations- und Benutzerhandbuch* (IBM Form SC42-2081) enthalten.
- Das Übertragungskabel, mit dem die Logikeinheit an den Host-Server angeschlossen wird.

Anmerkung: IBM liefert kein Übertragungskabel mit der Network Station Typ 8362 aus.

Ist kein Übertragungskabel vorhanden, im Abschnitt „Voraussetzungen für die Datenübertragung“ auf Seite 3-4 nachschlagen, welcher Kabeltyp benötigt wird.

Zur Installation der Network Station Typ 8362 folgende Schritte ausführen:

1. Nur das Stromversorgungsmodul verwenden, das mit der Network Station Typ 8362 ausgeliefert wurde. Das Stromversorgungsmodul ist folgendermaßen gekennzeichnet:
 - CLASS II and rated: INPUT: 100-240 V , 1,3-0,7 A, 50-60 Hz.; OUTPUT: 16 V—3.36A (non-grounded)
 - CLASS II and rated: INPUT: 100-240 V , 1,3-0,7 A, 50-60 Hz.; OUTPUT: 16V—3.36A (grounded)

Die Informationen im Abschnitt „Hinweise zur Sicherheit und zum Umweltschutz“ auf Seite v lesen, bevor die Installation der Network Station Typ 8362 fortgesetzt wird.

2. Den Standort für die Logikeinheit festlegen.

Die Logikeinheit der Network Station Typ 8362 vertikal auf einer sauberen, ebenen Oberfläche mit ausreichend Platz für die Tastatur und den Bildschirm aufstellen.

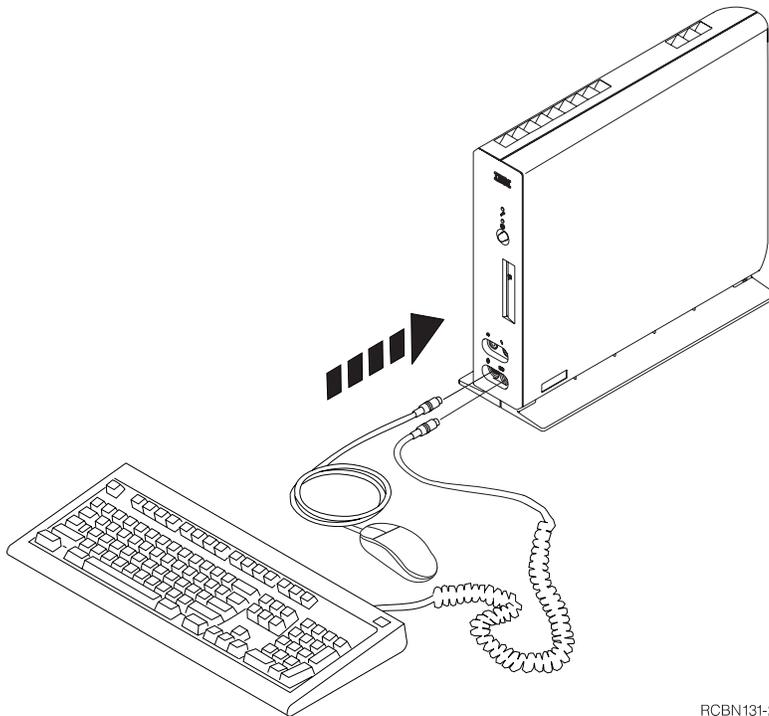
Der Netzwerk-Computer muß vertikal aufgestellt werden, um die ordnungsgemäße Kühlung des Systems zu gewährleisten.

3. Die Tastatur an der Vorderseite der Logikeinheit anschließen.

Anmerkung: Der Pfeil auf dem Tastaturstecker muß beim Anschließen nach links zeigen.

4. Die Maus an der Vorderseite der Logikeinheit anschließen. Siehe Abb. 3-3 auf Seite 3-6.

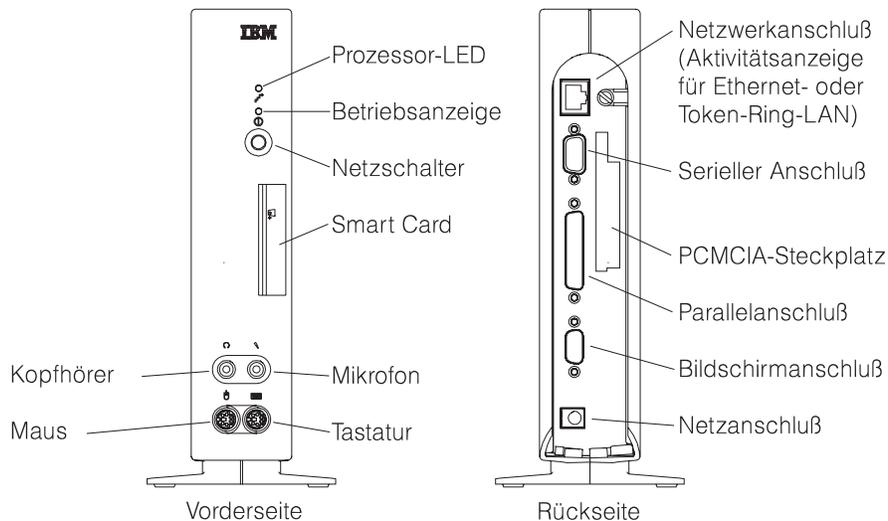
Anmerkung: Der Pfeil auf dem Mausstecker muß beim Anschließen nach links zeigen.



RCBN131-2

Abbildung 3-3. Installation von Tastatur und Maus der Network Station Typ 8362.

5. Beim Anschließen folgender Teile der Network Station Typ 8362 kann die Abb. 3-4 auf Seite 3-7 zu Hilfe genommen werden.
 - a. Ist ein Mikrofon vorhanden, kann es an dieses an der Vorderseite der Logikeinheit angeschlossen werden.
 - b. Sind Kopfhörer oder Lautsprecher vorhanden, können diese an der Vorderseite der Logikeinheit angeschlossen werden.
 - c. Das Übertragungskabel auf der Rückseite der Logikeinheit in den Netzwerkanschluß stecken.
 - d. Das andere Ende des Übertragungskabels an das Netzwerk anschließen.
 - e. Das Bildschirmkabel an dem Bildschirmanschluß auf der Rückseite der Logikeinheit anschließen.
 - f. Bei Verwendung eines lokalen Druckers das Druckerkabel an den Parallelanschluß auf der Rückseite der Logikeinheit anschließen.
 - g. Bei Verwendung einer seriellen Einheit das Einheitenkabel an den seriellen Anschluß anschließen.
 - h. Das Stromversorgungsmodul an den Netzteilanschluß anschließen.



RCBN133-3

Abbildung 3-4. Installation der Teile auf der Vorder- und Rückseite der Network Station Typ 8362.

6. Netzkabel von Stromversorgungsmodul, Bildschirm und Drucker an die Netzsteckdose anschließen.
7. Den Bildschirm, den Drucker und die Logikeinheit der Network Station Typ 8362 einschalten.

Anmerkung: Den Bildschirm vor der Logikeinheit einschalten. Einige Konfigurationen der Network Station werden nur dann ordnungsgemäß initialisiert, wenn der Bildschirm zuerst eingeschaltet wird.

Wird keine amerikanische Tastatur verwendet, muß die Tastatursprachenkennung möglicherweise beim ersten Einschalten der Network Station Typ 8362 konfiguriert werden. Es gibt zwei Methoden zur Einstellung der Tastatursprachenkennung, die in der Veröffentlichung *IBM Network Station Manager Installations- und Benutzerhandbuch* detailliert beschrieben sind. Die Einstellung kann entweder vom Konfigurationsdienstprogramm oder vom Programm Network Station Manager aus vorgenommen werden. Die Installation der Hardware der IBM Network Station ist damit beendet. Um mit der Network Station Typ 8362 arbeiten zu können, muß sie an einen ordnungsgemäß konfigurierten Netz-Server angeschlossen sein. Normalerweise ist im Server die Software IBM Network Station Manager mit einer Konfiguration für jede Network Station installiert.

Detaillierte Anweisungen zum Konfigurieren des Servers und der Network Station sind in der Veröffentlichung *IBM Network Station Manager Installations- und Benutzerhandbuch* enthalten.

Kapitel 4. Verwendung der Network Station

Die Network Station kann entsprechend den Bedürfnissen des Unternehmens auf unterschiedliche Weise verwendet werden. Die Network Station kann auf eine (oder mehrere) der folgenden Arten verwendet werden:

- Als 5250-Emulator
- Als 3270-Emulator
- Als Web-Browser
- Mit Java

Ein Netz-Server muß so konfiguriert werden, daß er die Network Station mit Softwareanwendungen versorgt. Normalerweise führt ein Netzadministrator diese Konfiguration durch. Informationen hierzu sind in der Veröffentlichung *IBM Network Station Manager Installations- und Benutzerhandbuch* (IBM Form SC42-2081) enthalten, die normalerweise zusammen mit der Server-Software ausgeliefert wird.

Die Veröffentlichung *IBM Network Station Manager Installations- und Benutzerhandbuch* enthält folgende Informationen zur Konfiguration und Verwendung der IBM Network Station:

- Network Station Manager auf dem Server installieren und konfigurieren.
- Anwendungen auf dem Server installieren und konfigurieren.
- Verbindung mit einem Host-Server.
- Ändern von Optionen für das Benutzerprofil, wie z. B.:
 - Art der Tastatur
 - Bildschirmeinstellungen
 - Anzeigenfarben
 - Anwendungen, die in der Menüleiste angezeigt werden
- Drucken vom Netzwerk-Computer auf einem lokalen Drucker oder auf einem Drucker, der an ein Host-System angeschlossen ist.
- Sicherung der Daten, Schließen der Anwendungen, Abmelden und Ausschalten des Netzwerk-Computers.
- Konfigurieren und Aktivieren der Stromverbrauchssteuerung.

Kapitel 5. Aufrüsten oder Austauschen von Speichermodulen und L2-Cache

In diesem Kapitel sind Anweisungen für das Hinzufügen wahlfreier oder aufrüsteter Speichermodule in der Network Station Typ 8361 oder der Network Station Typ 8362 enthalten.

Handhabung aufladungsempfindlicher Einheiten

Bei der Handhabung von Systemerweiterungen und anderen Computerteilen folgende Sicherheitsvorkehrungen treffen, um eine Beschädigung durch statische Aufladung zu vermeiden:

- **Achtung:** Beim Anschließen einer Systemerweiterung die antistatische Hülle *nicht* öffnen, bevor die Vorbereitungen für die Installation abgeschlossen sind.
- Bewegungen einschränken. Durch Bewegung kann statische Aufladung aufgebaut werden.
- Teile stets mit Vorsicht handhaben. Speichermodule an den Kanten anfassen. Keinesfalls eine offenliegende Schaltlogik berühren.
- Das Berühren der Teile durch andere Personen verhindern.
- Wenn möglich, die Systemerweiterung aus der Hülle nehmen und direkt im Computer installieren, ohne sie vorher noch einmal abzulegen. Ist dies nicht möglich, die antistatische Schutzhülle auf eine glatte, ebene Oberfläche legen und die Systemerweiterung darauf ablegen.
- Die Systemerweiterung nicht auf der Abdeckung des Computers oder einer anderen leitenden Metalloberfläche ablegen.

Aufrüstung von Hauptspeichermodulen (SIMMs) und Videospeichermodulen der Network Station Typ 8361

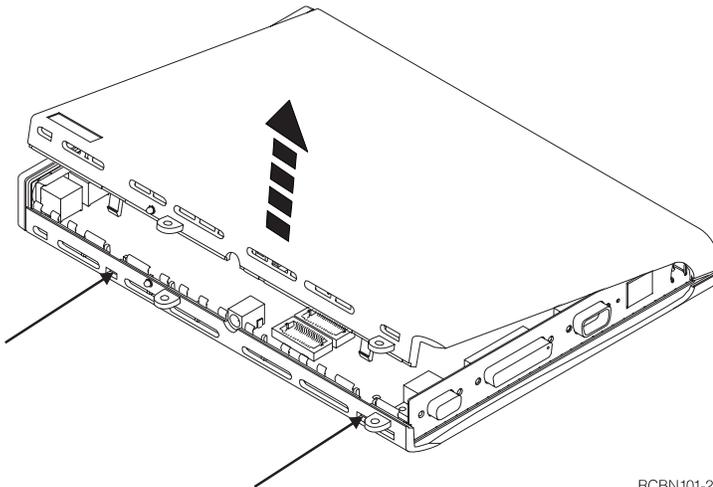
Zur Aufrüstung oder zum Austausch von Hauptspeichermodulen (SIMMs) oder Videospeichermodulen in der Network Station Typ 8361 die in diesem Abschnitt beschriebenen Schritte ausführen. Zur Aufrüstung von Neuinstallationen mit Schritt 3 beginnen.

1. Das Kabel des Stromversorgungsmoduls aus der Netzsteckdose herausziehen. Den Untersatz der Logikeinheit (sofern installiert) durch Ziehen an der Halterung entfernen oder die Logikeinheit aus der Wandmontage heben.
2. Alle Kabel entfernen, die an der Logikeinheit angeschlossen sind.
3. Die Abdeckung der Logikeinheit wie folgt entfernen:
 - a. Siehe dazu Abb. 5-1 auf Seite 5-2. Die Logikeinheit so auf eine ebene Oberfläche legen, daß die Frontverkleidung nach links und die Anschlüsse nach rechts zeigen.

- b. Die beiden kleinen Sicherungsbügel suchen. (Siehe Abb. 5-1.)
- c. Auf die beiden Zungen mit einem Stift oder einem ähnlichen Gegenstand drücken, damit die obere Abdeckung freigegeben wird.
- d. Die Abdeckung wie folgt entfernen:

Achtung: Die Abdeckung kann beschädigt werden, wenn dieser Schritt nicht ausgeführt wird.

- 1) Die Abdeckung mit dem blauen IBM Logo nach links drücken, so daß sich beim Anheben der Abdeckung die vier Befestigungszungen der Frontverkleidung lösen lassen.
- 2) Die Abdeckung nach hinten neigen, bis sie sich löst.
- 3) Die Abdeckung entfernen und zur Seite legen.

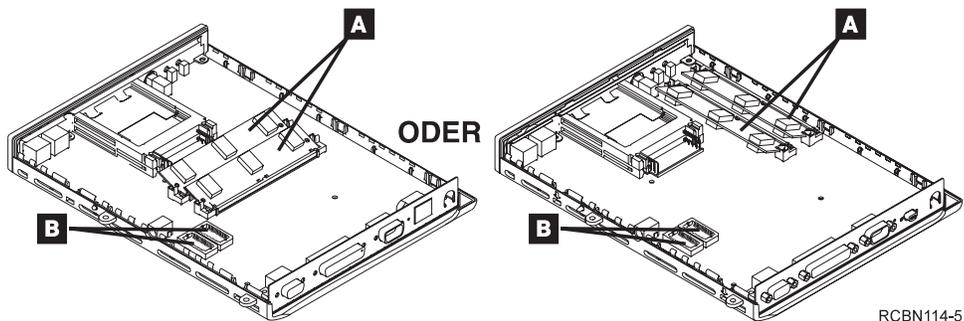


RCBN101-2

Abbildung 5-1. Abdeckung der Network Station Typ 8361 entfernen.

4. In Abb. 5-2 auf Seite 5-3 sind zwei installierte SIMMs in einer Logikeinheit (**A**) sowie die Sockel für das Videospeichermodul (**B**) zu sehen. In der Logikeinheit ist möglicherweise nur ein SIMM installiert, sofern zuvor kein Speicher-SIMM installiert wurde.

Anmerkung: In einigen Logikeinheiten der Network Station Typ 8361 sind die SIMMs vom PCMCIA-Laufwerk weg geneigt (nicht abgebildet).



RCBN114-5

Abbildung 5-2. Positionen für SIMMs und Videospeichermodule der Network Station Typ 8361.

Zur Installation von Videospeichermodulen siehe Schritt 7 auf Seite 5-4.

Zur Installation oder Aufrüstung eines SIMMs folgende Schritte ausführen:

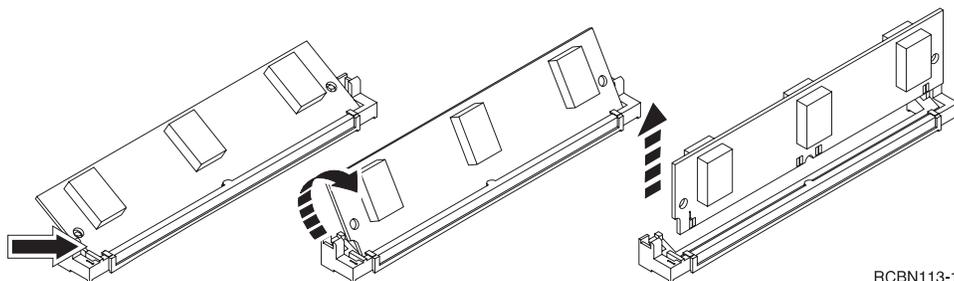
- Verfügt die Logikeinheit über einen leeren SIMM-Stecksockel, Schritt 6 auf Seite 5-4 ausführen.

Anmerkung: Für die Modelle 110, 210 und 3xx ist EDO-Speicher erforderlich.

- Verfügt die Logikeinheit nicht über einen leeren SIMM-Stecksockel, Schritt 5 ausführen.

5. Zum Entfernen des SIMMs die Abb. 5-3 beachten und folgende Schritte ausführen:

- Mit den Zeigefingern oder den Daumen die Befestigungszungen an den beiden Enden des SIMM-Stecksockels zurückschieben.
- Die beiden Befestigungszungen so weit zurückschieben, daß das SIMM von den Befestigungszungen freigegeben wird.
- Das SIMM am oberen Ende festhalten und vorsichtig aus dem Steckplatz entfernen.



RCBN113-1

Abbildung 5-3. SIMM aus der Network Station Typ 8361 entfernen.

Im Abschnitt „Logikeinheit der Network Station Typ 8361 austauschen“ auf Seite 6-9, sind Anweisungen enthalten, wie die Logikeinheit der Network Station Typ 8361 mit dem ordnungsgemäß installierten Speicher wieder eingesetzt wird.

6. Das SIMM mit Hilfe der Abb. 5-4 im leeren Steckplatz installieren und folgende Schritte ausführen:
 - a. Das SIMM am oberen Ende festhalten und vorsichtig in den Steckplatz einsetzen.
 - b. Das SIMM nach hinten neigen, bis es in den beiden Befestigungszungen, die sich an den beiden Enden des SIMM-Stecksockels befinden, einrastet.

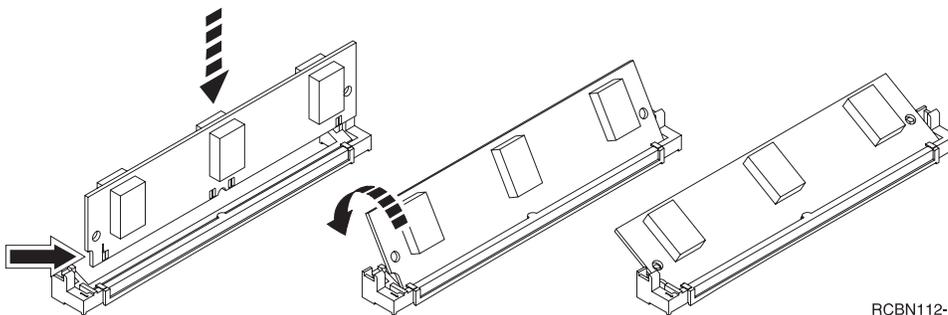
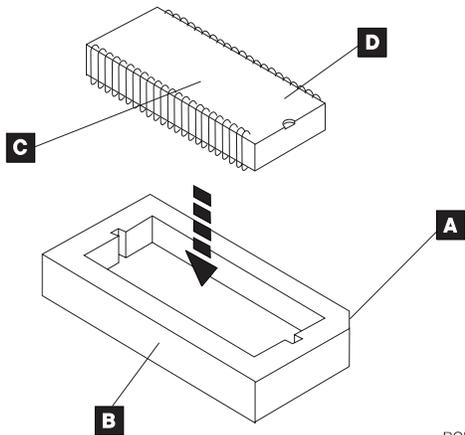


Abbildung 5-4. SIMM in der Network Station Typ 8361 installieren.

Soll ein wahlfreies Videospeichermodul installiert werden, Schritt 7 ausführen.

Soll kein wahlfreies Videospeichermodul installiert werden, Schritt 8 auf Seite 5-5 ausführen.

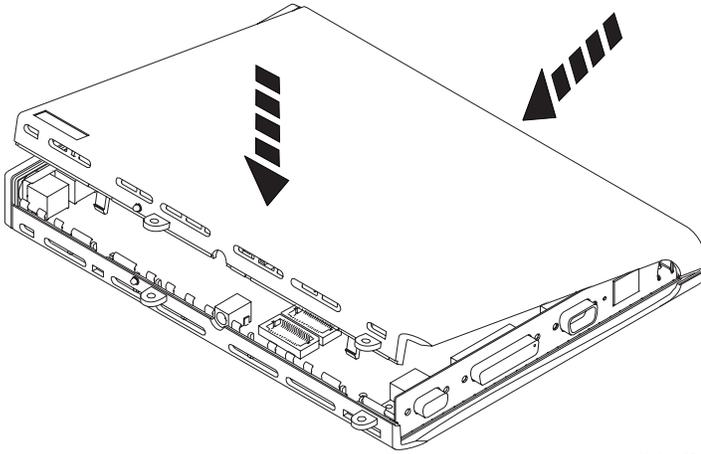
7. Jedes wahlfreie Videospeichermodul in einem freien Steckplatz installieren. Die Steckplätze sind mit **B** in der Abb. 5-2 auf Seite 5-3 gekennzeichnet. Mit Hilfe der Abb. 5-5 auf Seite 5-5 folgende Schritte ausführen:
 - a. Das Modul (**C**) so ausrichten, daß die Positionierungsmarke (**D**) des Speichermoduls mit der Positionierungsmarke (**A**) des Steckplatzes (**B**) übereinstimmt.
 - b. Das Speichermodul vorsichtig in den Steckplatz drücken.



RCBN120-2

Abbildung 5-5. Videospeichermodul in der Network Station Typ 8361 installieren.

8. Siehe dazu Abb. 5-6 auf Seite 5-6. Die Abdeckung wie folgt auf der Logikeinheit anbringen:
 - a. Die Logikeinheit auf eine ebene Oberfläche legen, so daß die Vorderseite nach links und die Anschlüsse nach rechts zeigen.
 - b. Die Abdeckung auf die Logikeinheit setzen.
 - c. Die Halterungen mit den Steckplätzen am oberen Ende der Logikeinheit ausrichten.
 - d. Die Abdeckung nach unten neigen.
 - e. Die Abdeckung andrücken, bis die zwei Befestigungszungen durch die Öffnungen in den unteren Teil der Logikeinheit einrasten.
 - f. Das vordere Ende der Abdeckung in der Nähe der Frontverkleidung andrücken, bis sie einrastet.



RCBN105-2

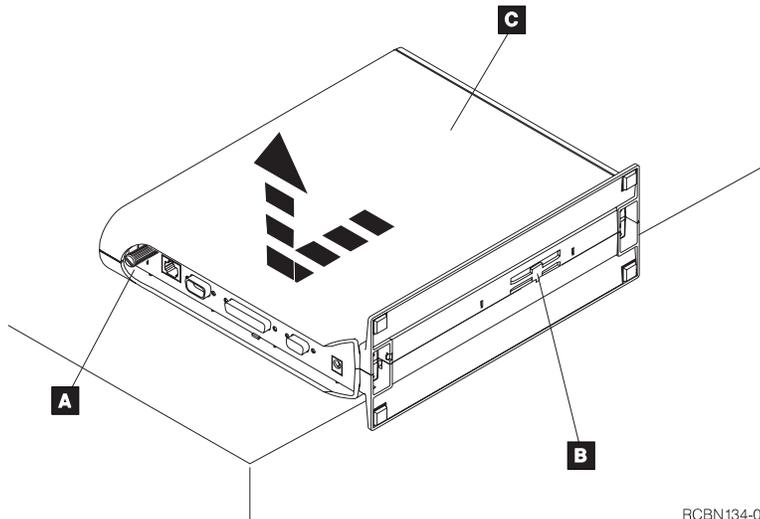
Abbildung 5-6. Abdeckung der Network Station Typ 8361 installieren.

Die Speicheraufrüstung ist nun abgeschlossen. In Kapitel 2, „Installieren der Network Station Typ 8361“ auf Seite 2-1, sind Anweisungen zum Anschließen der Kabel, Montieren der Logikeinheit und Einschalten der Network Station Typ 8361 enthalten.

Aufrüstung von Hauptspeichermodule (SIMM) und Installation von L2-Cache bei der Network Station Typ 8362

Zur Aufrüstung oder zum Austausch von Hauptspeichermodule (SIMMs) oder zur Installation oder zum Austausch eines L2-Cache in der Network Station Typ 8362 die in diesem Abschnitt beschriebenen Schritte ausführen.

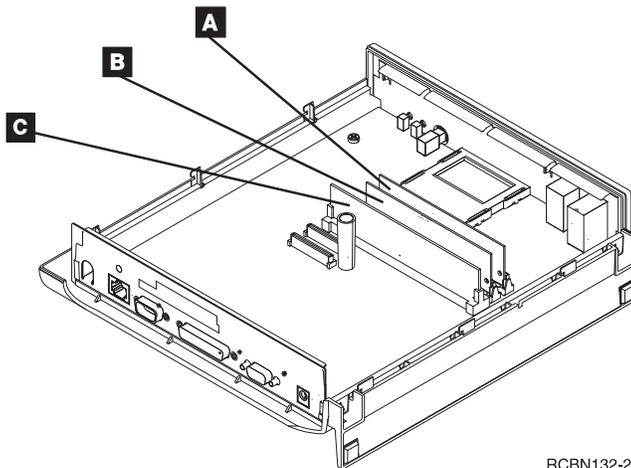
1. Das Stromversorgungsmodul von der Netzsteckdose abziehen.
2. Alle Kabel entfernen, die an der Logikeinheit angeschlossen sind.
3. Die Abdeckung der Logikeinheit wie folgt entfernen:
 - a. Siehe dazu Abb. 5-7. Die Logikeinheit so auf den Schreibtisch legen, daß die Frontverkleidung nach rechts und die Anschlüsse nach links zeigen. Den Untersatz der Logikeinheit über die Kante des Schreibtisches ragen lassen.
 - b. Die Rändelschraube (**A**) neben den Netzanschlüssen lösen.
 - Anmerkung:** Die Schraube wird nicht vollständig aus der Logikeinheit entfernt.
 - c. Die Abdeckungsverriegelung (**B**) nach innen drücken und gedrückt halten.
 - d. Die untere Abdeckung festhalten.
 - e. Die obere Abdeckung (**C**) nach links schieben, bis sie einrastet.
 - f. Die obere Abdeckung vorsichtig entfernen, um eine Beschädigung der Metallabdeckung zu verhindern.
 - g. Die obere Abdeckung zur Seite legen.



RCBN134-0

Abbildung 5-7. Abdeckung der Network Station Typ 8362 entfernen.

4. Abb. 5-8 zeigt die Position der beiden Haupt-SIMM-Steckplätze (**A** und **B**) und des L2-Cache (**C**).



RCBN132-2

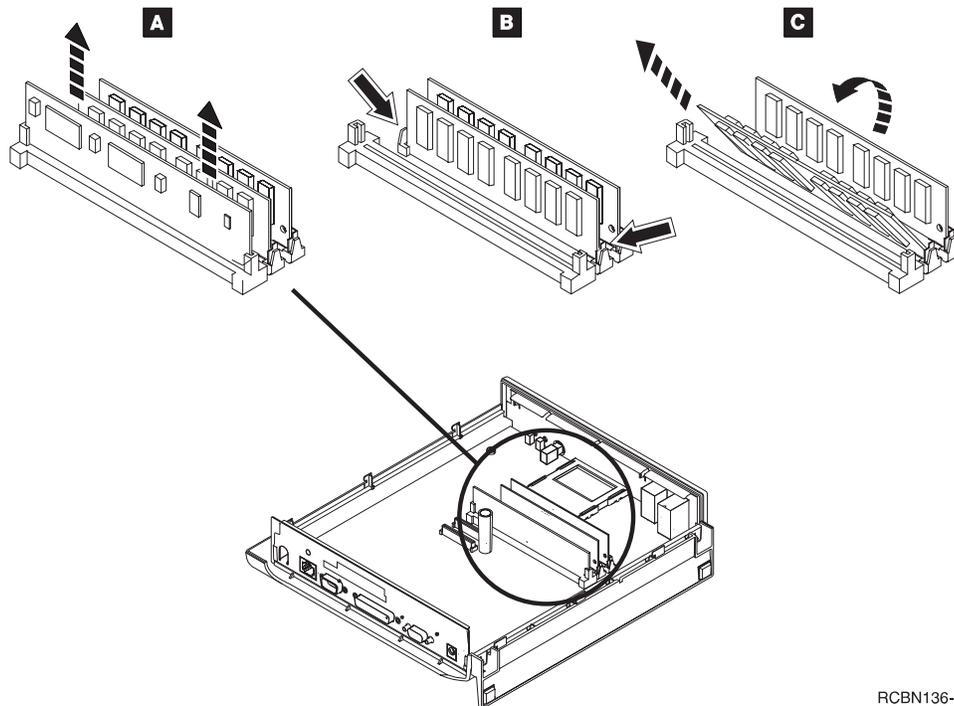
Abbildung 5-8. Position der SIMMs und des L2-Cache bei der Network Station Typ 8362.

Soll kein L2-Cache installiert werden:

- Schritt 6 auf Seite 5-9 ausführen, wenn SIMMs vor der Installation des L2-Cache aufgerüstet oder ausgetauscht werden sollen.
- Zur Installation eines L2-Cache Schritt 8 auf Seite 5-11 ausführen.

Ist ein L2-Cache vorhanden, muß der L2-Cache vor der Aufrüstung oder dem Austausch der SIMMs entfernt werden. Mit dem nächsten Schritt fortfahren.

5. Siehe dazu Abb. 5-9 auf Seite 5-9. Zum Entfernen des L2-Cache folgende Schritte ausführen:
- a. Den Netzwerk-Computer so auf den Tisch legen, daß die Rückseite der Logikeinheit dem Benutzer zugewandt ist. Siehe Abb. 3-4 auf Seite 3-7.
 - b. Den L2-Cache an den beiden oberen Enden festhalten.
 - c. Die linke Seite des L2-Cache mit ein wenig Kraft aus dem Sockel heben.
 - d. Den L2-Cache entfernen und zur Seite legen.



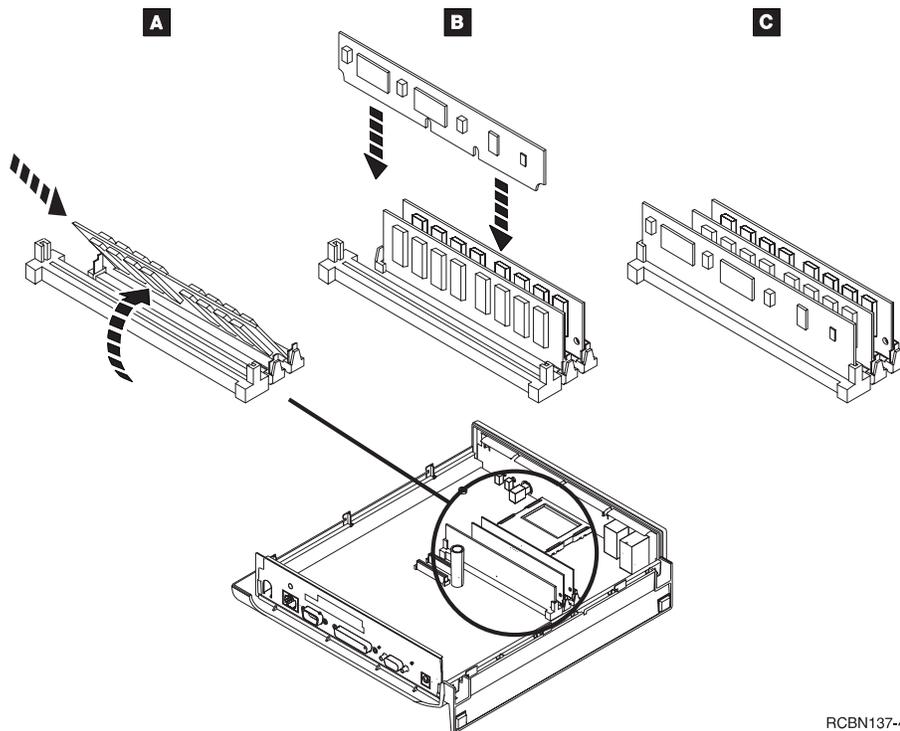
RCBN136-4

Abbildung 5-9. SIMM aus der Network Station Typ 8362 entfernen.

6. Siehe dazu Abb. 5-9. Zum Entfernen der SIMMs folgende Schritte ausführen:
- a. Die beiden Befestigungszungen im ersten SIMM-Stecksocket **B** lösen.
 - b. Das SIMM in Richtung des Benutzers nach unten neigen **C**.
 - c. Das SIMM entfernen und zur Seite legen.
 - d. Die Schritte a, b und c bei dem SIMM im zweiten SIMM-Stecksocket wiederholen.

Im Abschnitt „Logikeinheit der Network Station Typ 8362 austauschen“ auf Seite 6-10, sind Anweisungen dazu enthalten, wie die Logikeinheit der Network Station Typ 8362 mit dem ordnungsgemäß installierten Speicher wieder eingesetzt wird.

7. Siehe Abb. 5-10. Neue SIMMs folgendermaßen installieren:
- Das SIMM mit der Einkerbung nach rechts unten halten.
 - Das SIMM in einem 60-Grad-Winkel in den SIMM-Stecksocket **A** schieben.
 - Das SIMM in eine aufrechte Position drücken, bis die Befestigungszungen des SIMMs in der richtigen Position einrasten.
 - Zum Installieren des zweiten SIMMs die Schritte a, b und c im zweiten SIMM-Stecksocket wiederholen.

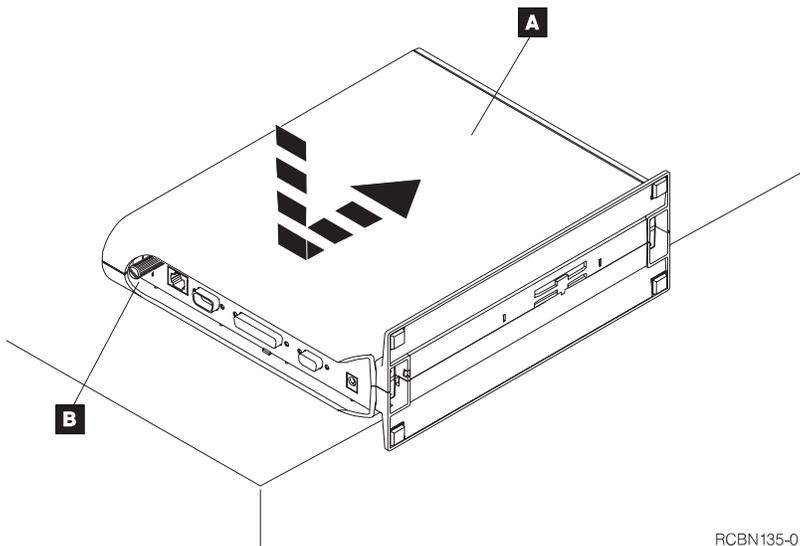


RCBN137-4

Abbildung 5-10. SIMM in der Network Station Typ 8362 installieren.

8. Siehe dazu Abb. 5-10 auf Seite 5-10. Zum Installieren des L2-Cache folgende Schritte ausführen:
- a. Den Netzwerk-Computer so auf den Tisch legen, daß die Anschlüsse auf der Rückseite dem Benutzer zugewandt sind.
 - b. Den L2-Cache mit beiden Händen halten.
 - c. Den L2-Cache am Stecksockel ausrichten.
Anmerkung: Auf der Seite des L2-Cache, auf der die Anschlüsse liegen, gibt es zwei Einkerbungen. Die Einkerbung, die der Mitte des L2-Cache am nächsten ist, mit der Codierung am Anschluß ausrichten.
 - d. Die untere linke Ecke des L2-Cache in den Stecksockel drücken und festhalten.
 - e. Die untere rechte Seite des L2-Cache in den Stecksockel drücken, bis sie einrastet.
 - f. Den L2-Cache mit den Daumen fest in den Stecksockel drücken.

9. Mit Hilfe der Abb. 5-11 die Abdeckung entfernen. Dazu folgende Schritte ausführen:
 - a. Die Logikeinheit so auf den Schreibtisch legen, daß die Frontverkleidung nach rechts und die Anschlüsse nach links zeigen. Den Untersatz der Logikeinheit über die Kante des Schreibtisches ragen lassen.
 - b. Die Abdeckung (**A**) an den Führungen der unteren Abdeckung ausrichten.
 - c. Die Abdeckung vorsichtig festdrücken.
 - d. Die Logikeinheit so drehen, daß die Rändelschraube und die Anschlüsse auf der Rückseite dem Benutzer zugewandt sind.
 - e. Den Untersatz der Logikeinheit in der Mitte halten.
 - f. Die obere Seite der Logikeinheit mit den Entlüftungsschlitzen in der anderen Hand halten.
 - g. Die Abdeckung (**A**) leicht zusammendrücken und mit den Daumen nach vorne schieben.
 - h. Die Rändelschraube (**B**) festziehen.



RCBN135-0

Abbildung 5-11. Abdeckung der Network Station Typ 8362 entfernen.

Die Speicheraufrüstung ist nun abgeschlossen. In Kapitel 3, „Installieren der Network Station Typ 8362“ auf Seite 3-1, sind Anweisungen zum erneuten Anschließen der Kabel, Montieren der Logikeinheit und Einschalten der Network Station Typ 8362 enthalten.

Kapitel 6. Fehlerbehebung und Austausch der IBM Network Station

Dieses Kapitel enthält Informationen, die bei der Feststellung von Fehlern am Netzwerk-Computer Unterstützung bieten. Zur Behebung eines Fehlers die zugehörigen Schritte in diesem Kapitel ausführen.

Wenn sich die Fehler nicht beheben lassen, an den IBM Kundendienst für die Network Station wenden. Hierfür den Maschinentyp, die Typenbezeichnung und die Seriennummer bereithalten. Bei der Network Station Typ 8361 stehen diese Informationen auf einem Etikett, welches sich in der Nähe der Befestigungslöcher auf der Abdeckung der Logikeinheit befindet. Bei der Network Station Typ 8362 stehen diese Informationen auf einem Etikett, welches sich in der unteren Ecke der seitlichen Abdeckung befindet.

Schritte zur Fehlerbehebung

Zur Bestimmung der Fehlerursache bei der Network Station folgende Schritte ausführen:

1. Nummer und Text der Fehlernachricht sowie die Beschreibung des Fehlers notieren.
2. Die Fehlerbeschreibung in Tabelle 6-1 auf Seite 6-2, Tabelle 6-2 auf Seite 6-8, Tabelle 6-3 auf Seite 6-8 oder Tabelle 6-4 auf Seite 6-8 nachschlagen und zur Behebung des Fehlers den Anweisungen folgen.
3. Muß ein Teil ausgetauscht werden, dieses in Abb. A-1 auf Seite A-2 oder Abb. A-2 auf Seite A-5 nachschlagen und bei IBM oder beim zuständigen Händler bestellen.

Besteht für die Network Station ein Wartungsvertrag oder eine Garantie, zur Anforderung der Teile an den IBM Kundendienst wenden.
4. Nach Lieferung des neuen Teils in Kapitel 5, „Aufrüsten oder Austauschen von Speichermodulen und L2-Cache“ auf Seite 5-1, die Anweisungen zum Austauschen des Teils nachschlagen.
5. Wenn die Logikeinheit an IBM zurückgesendet werden muß, siehe den Abschnitt „Logikeinheit der Network Station Typ 8361 austauschen“ auf Seite 6-9 oder „Logikeinheit der Network Station Typ 8362 austauschen“ auf Seite 6-10.

Bleiben sonstige Fehler bestehen, an den Händler oder an IBM wenden.

Tabelle 6-1 (Seite 1 von 6). Fehlerbeschreibungstabelle für Network Stations Typ 8361 und Typ 8362

Fehlerbeschreibung	Maßnahme
Betriebsanzeige leuchtet nicht	
<p>Betriebsanzeige der Network Station Typ 8361 und Typ 8362 und Betriebsanzeige des Prozessors leuchten nicht</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob der Netzschalter eingeschaltet wurde. • Die Netzsteckdose testen. Hierzu den Stecker in eine andere elektrische Einheit stecken, um festzustellen, ob die Steckdose Netzstrom führt. • Wenn möglich, die Netzteile an einer anderen Network Station anschließen, um festzustellen, ob das Netzteil defekt ist. <p>Anmerkung: Ein Stromversorgungsmodul einer Network Station Typ 8362 darf keinesfalls bei einer Network Station vom Typ 8361 verwendet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktioniert das Netzteil, ist die Network Station nicht mehr funktionsfähig. Siehe den Abschnitt „Logikeinheit der Network Station Typ 8361 austauschen“ auf Seite 6-9 oder „Logikeinheit der Network Station Typ 8362 austauschen“ auf Seite 6-10.
<p>Betriebsanzeige der Network Station Typ 8361 und Typ 8362 leuchtet nicht und Betriebsanzeige des Prozessors leuchtet</p>	<p>Die Network Station ist nicht mehr funktionstüchtig. Siehe den Abschnitt „Logikeinheit der Network Station Typ 8361 austauschen“ auf Seite 6-9 oder „Logikeinheit der Network Station Typ 8362 austauschen“ auf Seite 6-10.</p>
Bildschirmfehler	
<p>Der Bildschirm reagiert nicht</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, daß der Bildschirm ordnungsgemäß an die Logikeinheit angeschlossen ist. • Sicherstellen, daß der Bildschirm ordnungsgemäß mit der Netzsteckdose verbunden und eingeschaltet ist. • Sicherstellen, daß bei eingeschalteter Logikeinheit die Betriebsanzeige des LAN einmal blinkt und die Betriebsanzeige leuchtet. • Den Bildschirm an eine Network Station mit einem funktionierenden Bildschirm anschließen, um festzustellen, ob der Bildschirm defekt ist. • Die Auflösung des Servers im Konfigurationsdienstprogramm der Network Station ist möglicherweise falsch. Anweisungen hierzu sind in der Veröffentlichung <i>IBM Network Station Manager Installations- und Benutzerhandbuch</i> enthalten. • Nur für Typ 8361: Sicherstellen, daß die SIMMs ordnungsgemäß in der Logikeinheit installiert sind. Hierzu folgende Schritte ausführen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Logikeinheit ausschalten. 2. Bei erneutem Einschalten der Logikeinheit die Betriebsanzeige beobachten. 3. Blinkt die Betriebsanzeige zweimal, fehlt entweder das SIMM oder es ist falsch installiert. Informationen zum Entfernen und Installieren von Speicher-SIMMs sind in Schritt 1 auf Seite 5-1 enthalten.
<p>Bildschirm funktioniert nach Laden des Betriebssystemcodes nicht</p>	<p>Die Auflösung des Servers im Konfigurationsdienstprogramm der Network Station ist möglicherweise falsch. Anweisungen hierzu sind in der Veröffentlichung <i>IBM Network Station Manager Installations- und Benutzerhandbuch</i> enthalten.</p>

Tabelle 6-1 (Seite 2 von 6). Fehlerbeschreibungstabelle für Network Stations Typ 8361 und Typ 8362

Fehlerbeschreibung	Maßnahme
Farben des Bildschirms sind falsch oder Zeilen sind verschoben	Die Kabelverbindung des Bildschirms prüfen. Anschließend, falls erforderlich, einen funktionierenden Bildschirm an die Network Station anschließen. Die Auflösung der Network Station im Konfigurationsdienstprogramm der Network Station ist möglicherweise falsch. Anweisungen hierzu sind in der Veröffentlichung <i>IBM Network Station Manager Installations- und Benutzerhandbuch</i> enthalten.
Gesamtbild ist zu groß für den Bildschirm	Die Network Station Typ 8361 oder Typ 8362 ist möglicherweise so eingestellt, daß automatisch von ihr festgestellt wird, welcher Bildschirm verwendet wird. Damit die Funktion zur automatischen Erkennung ordnungsgemäß funktioniert, muß der Bildschirm eingeschaltet sein, bevor die Logikeinheit eingeschaltet wird.
Fehlernachrichten	
Die Ursache und Behebung des Fehlers mit Hilfe der Beschreibung im Nachrichtentext bestimmen. Bleiben sonstige Fehler bestehen, an den Händler oder an IBM wenden.	
Betriebsanzeige blinkt	
Funktioniert die Network Station nicht ordnungsgemäß und <i>blinkt die Betriebsanzeige</i> in einem bestimmten Rhythmus, ist ein Fehler aufgetreten. Die Betriebsanzeige blinkt mehrere Male und wiederholt nach einer kurzen Pause den gleichen Rhythmus. Zur Bestimmung des Fehlers auf die Blinkhäufigkeit in den nachfolgend angegebenen Rhythmen achten.	
1maliges Blinken und dann Pause	Der serielle E/A-Chip reagiert nicht auf den Installationstest. Siehe den Abschnitt „Logikeinheit der Network Station Typ 8361 austauschen“ auf Seite 6-9 oder „Logikeinheit der Network Station Typ 8362 austauschen“ auf Seite 6-10.
2maliges Blinken und dann Pause	System-SIMM fehlt, ist nicht ordnungsgemäß installiert oder defekt. SIMMs entfernen und erneut installieren. Dabei berücksichtigen, daß die Modelle 110, 210 und 3xx der Network Station Typ 8361 EDO-Speicher erfordern. Nur für Typ 8361: Zum Entfernen und erneuten Installieren eines SIMM Schritt 1 auf Seite 5-1 ausführen. Nur für Typ 8362: Zum Entfernen und erneuten Installieren eines SIMM Schritt 1 auf Seite 5-7 ausführen.
3maliges Blinken und dann Pause	Unzulässige Speicherkonfiguration.
4maliges Blinken und dann Pause	Der Speichertest ist fehlgeschlagen. Nur für Typ 8361: SIMMs entfernen und erneut installieren. Dabei berücksichtigen, daß die Modelle 110, 210 und 3xx EDO-Speicher erfordern. Anweisungen sind in Schritt 1 auf Seite 5-1 enthalten. Schlägt der Speichertest erneut fehl, die Speicher-SIMMs ersetzen. In Tabelle A-1 auf Seite A-3 die Teilenummer für die SIMMs nachschlagen. Nur für Typ 8362: SIMMs entfernen und erneut installieren. Anweisungen sind in Schritt 1 auf Seite 5-7 enthalten. Schlägt der Speichertest erneut fehl, die Speicher-SIMMs ersetzen. In Abb. A-2 auf Seite A-5 die Teilenummer für die SIMMs nachschlagen.

Tabelle 6-1 (Seite 3 von 6). Fehlerbeschreibungstabelle für Network Stations Typ 8361 und Typ 8362

Fehlerbeschreibung	Maßnahme
6maliges Blinken und dann Pause	Die Initialisierung des Videospeichers ist fehlgeschlagen. Siehe den Abschnitt „Logikeinheit der Network Station Typ 8361 austauschen“ auf Seite 6-9 oder „Logikeinheit der Network Station Typ 8362 austauschen“ auf Seite 6-10.
7maliges Blinken und dann Pause	Der Videospeichertest ist fehlgeschlagen. Siehe den Abschnitt „Logikeinheit der Network Station Typ 8361 austauschen“ auf Seite 6-9 oder „Logikeinheit der Network Station Typ 8362 austauschen“ auf Seite 6-10.
Speicherfehler	
Nicht ausreichend Speicher	Möglicherweise muß der Systemspeicher des Netzwerk-Computers erweitert werden. Manche Anwendungen erfordern mehr Speicher als zur Verfügung steht. Informationen zu den Speichervoraussetzungen für verschiedene Softwareprodukte sind in der Veröffentlichung <i>IBM Network Station Manager Installations- und Benutzerhandbuch</i> enthalten.
Speicherkapazität erweitern	Muß die Speicherkapazität des Netzwerk-Computers erweitert werden, in Tabelle A-1 auf Seite A-3 oder Tabelle A-2 auf Seite A-5 die Teilenummer für die Speicher-SIMMs nachschlagen. Anweisungen zur Installation von Speichererweiterungen in der Logikeinheit einer Network Station Typ 8361 sind im Abschnitt „Aufrüstung von Hauptspeichermodulen (SIMMs) und Videospeichermodulen der Network Station Typ 8361“ auf Seite 5-1 enthalten. Anweisungen zur Installation von Speichererweiterungen in der Logikeinheit einer Network Station Typ 8362 sind im Abschnitt „Aufrüstung von Hauptspeichermodulen (SIMM) und Installation von L2-Cache bei der Network Station Typ 8362“ auf Seite 5-7 enthalten.
Tastatur oder Maus sind fehlerhaft	
Tastaturfehler	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, daß die Tastatur ordnungsgemäß an die Logikeinheit angeschlossen ist. Wenn möglich, Tastatur an einen Netzwerk-Computer mit einer ordnungsgemäß funktionierenden Tastatur anschließen. • Sicherstellen, daß die Tastatur nicht an den Anschluß für die Maus angeschlossen ist.
Tastatursprache ist falsch	Möglicherweise ist die Tastatursprache falsch oder die Tastatur stammt von einem Netzwerk-Computer, der eine andere Sprache verwendet. Weitere Informationen sind in der Veröffentlichung <i>IBM Network Station Manager Installations- und Benutzerhandbuch</i> enthalten.

Tabelle 6-1 (Seite 4 von 6). Fehlerbeschreibungstabelle für Network Stations Typ 8361 und Typ 8362

Fehlerbeschreibung	Maßnahme
<p>Nachricht: Keine Eingabeeinheit erkannt. Initialisierung wird in einer Minute fortgesetzt.</p>	<p>Wird diese Nachricht während des Bootens am Netzwerk-Computer angezeigt, ist eine Eingabeeinheit nicht ordnungsgemäß angeschlossen. Zur Fehlerbehebung folgende Schritte ausführen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Logikeinheit ausschalten. 2. Tastatur- und Mauskabel herausziehen. 3. Sicherstellen, daß Maus und Tastatur an die richtigen Anschlüsse angeschlossen wurden und danach die Einheiten erneut anschließen. 4. Die Logikeinheit einschalten. <p>Wird diese Nachricht erneut angezeigt, muß die Tastatur möglicherweise ausgetauscht werden. In Tabelle A-3 auf Seite A-6 die betreffende Teilenummer nachschlagen.</p>
<p>Nachricht: Initialisierungszeitlimit für Tastatur</p>	<p>Logikeinheit ausschalten. Sicherstellen, daß die Tastatur an die richtige Anschlußbuchse angeschlossen ist. Logikeinheit einschalten.</p> <p>Wird diese Nachricht erneut angezeigt, muß die Tastatur möglicherweise ausgetauscht werden. In Tabelle A-3 auf Seite A-6 die betreffende Teilenummer nachschlagen.</p>
<p>Nachricht: Zeitlimitüberschreitung für Mausstatus</p>	<p>Logikeinheit ausschalten. Sicherstellen, daß die Maus an die richtige Anschlußbuchse angeschlossen ist. Logikeinheit einschalten.</p> <p>Wird diese Nachricht erneut angezeigt, muß möglicherweise die Maus ausgetauscht werden. In Tabelle A-1 auf Seite A-3 die betreffende Teilenummer für die Network Station Typ 8361 nachschlagen. In Tabelle A-2 auf Seite A-5 die betreffende Teilenummer für die Network Station Typ 8362 nachschlagen.</p>
<p>Mausfehler</p>	<p>Sicherstellen, daß die Maus ordnungsgemäß an die Logikeinheit angeschlossen ist. Wenn möglich, die Maus an einen Netzwerk-Computer mit einer ordnungsgemäß funktionierenden Maus anschließen. Prüfen, ob die Maus nicht an den Anschluß für die Tastatur angeschlossen ist.</p>
Fehler beim seriellen oder parallelen Anschluß	
<p>Druckerfehler</p>	<p>Sicherstellen, daß die Konfigurationsdaten für den Drucker des Netzwerk-Computers richtig sind. Nähere Details hierzu sind in der Veröffentlichung <i>IBM Network Station Manager Installations- und Benutzerhandbuch</i> enthalten.</p>
<p>Fehler bei der seriellen Einheit</p>	<p>Sicherstellen, daß die Konfigurationsdaten für die serielle Einheit des Netzwerk-Computers richtig sind. Nähere Details hierzu sind in der Veröffentlichung <i>IBM Network Station Manager Installations- und Benutzerhandbuch</i> enthalten.</p>

Tabelle 6-1 (Seite 5 von 6). Fehlerbeschreibungstabelle für Network Stations Typ 8361 und Typ 8362

Fehlerbeschreibung	Maßnahme
Kommunikationsfehler bei der Network Station Typ 8361	
<p>In der folgenden Abbildung sind die LED-Anzeigen an der Logikeinheit der Network Station Typ 8361 dargestellt. Diese Anzeigen können bei der Ermittlung eines Fehlers hilfreich sein.</p>	
<p style="text-align: center;">RCBN115-5</p>	
<p>Die grüne LED-Anzeige leuchtet nicht dauerhaft.</p> <p>Nur für Token-Ring-Modelle: Die gelbe LED-Anzeige leuchtet oder blinkt.</p>	<p>Sicherstellen, daß das Netzübertragungskabel ordnungsgemäß an die Logikeinheit und den Server angeschlossen ist.</p> <p>Mit Hilfe der Informationen in der Veröffentlichung <i>IBM Network Station Manager Installations- und Benutzerhandbuch</i> prüfen, ob der Server ordnungsgemäß funktioniert.</p> <p>Weitere Informationen zu Token-Ring-Fehlern sind in der Tabelle 6-2 auf Seite 6-8 enthalten. Weitere Informationen zu Ethernet-Fehleranzeigen sind in Tabelle 6-3 auf Seite 6-8 enthalten.</p>
<p>Fehler beim Netzübertragungskabel</p>	<p>Wenn möglich, das Netzübertragungskabel an einen ordnungsgemäß funktionierenden Netzwerk-Computer anschließen, um zu prüfen, ob das Kabel defekt ist. Wenn das Kabel die Ursache des Fehlers ist, das Kabel austauschen.</p>

Tabelle 6-1 (Seite 6 von 6). Fehlerbeschreibungstabelle für Network Stations Typ 8361 und Typ 8362

Fehlerbeschreibung	Maßnahme
<p>Kommunikationsfehler bei der Network Station Typ 8362</p>	
<p>In der folgenden Abbildung sind die LED-Anzeigen an der Logikeinheit der Network Station Typ 8362 dargestellt. Diese Anzeigen können bei der Ermittlung eines Fehlers hilfreich sein.</p>	
<p>An der Rückseite der Logikeinheit nachsehen. Wenn die Datenübertragungsfunktion ordnungsgemäß funktioniert, sollte eine permanent leuchtende grüne LED-Anzeige zu sehen sein, die im Netzanschluß integriert ist. Leuchtet die grüne LED-Anzeige nicht oder blinkt diese, liegt ein Kommunikationsfehler vor. Nur für Token-Ring-Modelle gilt: Leuchtet die gelbe Anzeige oder blinkt diese, liegt ein Kommunikationsfehler vor. Weitere Informationen zu Token-Ring-Fehlern sind in Tabelle 6-2 auf Seite 6-8 enthalten.</p>	
<p>Die grüne LED-Anzeige leuchtet nicht dauerhaft. Nur für Token-Ring-Modelle: Die gelbe LED-Anzeige leuchtet oder blinkt.</p>	<p>Sicherstellen, daß das Netzübertragungskabel ordnungsgemäß an die Logikeinheit und den Server angeschlossen ist. Mit Hilfe der Informationen in der Veröffentlichung <i>IBM Network Station Manager Installations- und Benutzerhandbuch</i> prüfen, ob der Server ordnungsgemäß funktioniert. Weitere Informationen zu Token-Ring-Fehleranzeigen sind in Tabelle 6-2 auf Seite 6-8 enthalten.</p>
<p>Fehler beim Netzübertragungskabel</p>	<p>Wenn möglich, das Netzübertragungskabel an einen ordnungsgemäß funktionierenden Netzwerk-Computer anschließen, um zu prüfen, ob das Kabel defekt ist. Wenn das Kabel die Ursache des Fehlers ist, das Kabel austauschen.</p>

Tabelle 6-2. LED-Fehleranzeigen bei der Token-Ring-Übertragung

Gelbe LED-Anzeige	Grüne LED-Anzeige	Erklärung
Aus	Aus	Die Adapterinitialisierung wird gerade ausgeführt, die Stromversorgung ist ausgeschaltet oder der Adapter ist nicht aktiv.
Aus	Blinkt	Die Stromversorgung ist ausgeschaltet oder der Adapter führt keine aktive Selbstdiagnose durch und wartet auf das Öffnen. Wenn diese Bedingung gegeben ist, nachdem die Anforderung "Öffnen" abgesetzt wurde, ist der Adapter geschlossen.
Aus	Ein	Der Adapter ist geöffnet und in Betrieb.
Ein	Aus	Die Selbstdiagnose des Adapters ist fehlgeschlagen. Siehe den Abschnitt „Logikeinheit der Network Station Typ 8361 austauschen“ auf Seite 6-9 oder „Logikeinheit der Network Station Typ 8362 austauschen“ auf Seite 6-10.
Blinkt	Aus	Der Adapter wurde aufgrund eines Fehlers bei der Anforderung "Öffnen", aufgrund eines Leitungsfehlers oder aufgrund eines Fehlers beim automatischen Entfernen geschlossen.
Blinkt	Blinkt	Der Adapter ist aktiv und wartet auf die Initialisierung.
Blinkt	Ein	Der Adapter hat einen Beacon-Betrieb festgestellt oder ist auf einen Fehler gestoßen.

Tabelle 6-3. LED-Fehleranzeigen bei der Ethernet-Übertragung

Grüne LED-Anzeige	Erklärung
Aus	Der Adapter hat kein Ethernet-Signal aufgezeichnet.
Ein	Die Adapter-Netzwerkverbindung funktioniert ordnungsgemäß.

Tabelle 6-4. Fehler beim Booten der Network Station.

Fehlerbeschreibung	Maßnahme:
Die Network Station kann den Betriebssystemcode vom Server nicht empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> • Möglicherweise ist die Konfiguration auf dem Server falsch. Anweisungen und richtige Einstellungen sind in der Veröffentlichung <i>IBM Network Station Manager Installations- und Benutzerhandbuch</i> aufgeführt. • Nur für Modell 341 der Network Station Typ 8361: Möglicherweise ist die Twinaxialadresse nicht ordnungsgemäß eingestellt oder die Datenstationssteuereinheit ist nicht eingeschaltet. Siehe „Dem Modell 341 einer Network Station Typ 8361 eine Twinaxialadresse zuordnen“ auf Seite 2-11.

Network Station austauschen

Alle Teile der Netzwerk-Computer IBM Network Station, wie z. B. Tastatur, Maus und wahlfreie Zusatzeinrichtungen, sind Einheiten, die vom Kunden ausgetauscht werden können (CRUs - Customer Replaceable Units). Im Telefonbuch nachschlagen und an das IBM Helpcenter wenden, um Anweisungen zum Zurücksenden der Einheit an IBM zu erhalten. Es gelten die landesüblichen Gewährleistungsbedingungen.

Die ausgetauschte Einheit geht in den Besitz des Benutzers über als Ersatz für die fehlerhafte Einheit, die wiederum in den Besitz von IBM übergeht.

Logikeinheit der Network Station Typ 8361 austauschen

Wird die Network Station Typ 8361 vom Kunden oder vom zuständigen Servicegeber zurückgeschickt, muß auch der ursprüngliche Speicher zurückgeschickt werden, welcher in dem Steckplatz installiert war, der dem PCMCIA-Anschluß am nächsten ist. Alle zusätzlichen SIMMs mit 8 MB, 16 MB oder 32 MB aus dem Computer entfernen und in der Ersatzeinheit installieren.

Wurde der Basisspeicher des Netzwerk-Computers auf 16 MB oder 32 MB aufgerüstet, muß dieser Speicher entfernt und in der Ersatzeinheit installiert werden. Ist der ursprüngliche Basisspeicher nicht mehr vorhanden, das SIMM aus der Ersatzeinheit in der fehlerhaften Einheit installieren und an IBM zurückschicken.

Mit Hilfe der Informationen in der Tabelle 6-5 feststellen, welcher Speicher mit der Logikeinheit an IBM zurückgeschickt werden soll.

Maschinentyp und Modell	MB	Menge	Beschreibung
Typ 8361-100	8 MB	1	8 MB SIMM (installiert)
Typ 8361-110	16 MB	1	16 MB EDO-SIMM (installiert)
Typ 8361-200	8 MB	1	8 MB SIMM (installiert)
Typ 8361-210	16 MB	1	16 MB EDO-SIMM (installiert)
Typ 8361-341	16 MB	1	16 MB EDO-SIMM (installiert)

Anmerkung: In den Modellen 110, 210 und 3xx müssen EDO-SIMMs installiert sein.

Den Videospeicher nicht entfernen. Wurde eine Aufrüstung des 1-MB-Videospeichers **B** in Abb. 5-2 auf Seite 5-3 installiert, wird mit der Ersatzlogikeinheit eine Aufrüstung des 1-MB-Videospeichers geliefert.

In Kapitel 5, „Aufrüsten oder Austauschen von Speichermodulen und L2-Cache“ auf Seite 5-1, sind Anweisungen dazu enthalten, wie SIMMs aus der Logikeinheit entfernt und ausgetauscht werden können.

Logikeinheit der Network Station Typ 8362 austauschen

Wird die Logikeinheit der Network Station Typ 8362 vom Kunden oder dem zuständigen Servicegeber zurückgeschickt, muß auch der ursprüngliche Speicher zurückgeschickt werden. Wurde der Basisspeicher des Netzwerk-Computers auf 64 MB aufgerüstet, muß dieser Speicher entfernt und in der Ersatzeinheit installiert werden. Ist der ursprüngliche Basisspeicher nicht mehr vorhanden, die SIMMs aus der Ersatzeinheit in der fehlerhaften Logikeinheit installieren und an IBM zurückschicken.

Mit Hilfe der Informationen in der Tabelle 6-6 feststellen, welcher Speicher mit der Logikeinheit an IBM zurückgeschickt werden soll.

Maschinentyp und Modell	MB	Menge	Beschreibung
Typ 8362-A22	32 MB	2	16 MB EDO-SIMMs (installiert)
Typ 8362-A23	64 MB	2	32 MB EDO-SIMMs (installiert)
Typ 8362-A52	32 MB	2	16 MB EDO-SIMMs (installiert)
Typ 8362-A53	64 MB	2	32 MB EDO-SIMMs (installiert)

Ist ein L2-Cache in der Logikeinheit installiert, diesen entfernen und in der Ersatzlogikeinheit installieren, bevor die fehlerhafte Logikeinheit an IBM zurückgeschickt wird.

Im Abschnitt „Aufrüstung von Hauptspeichermodulen (SIMM) und Installation von L2-Cache bei der Network Station Typ 8362“ auf Seite 5-7, sind Anweisungen dazu enthalten, wie SIMMs bzw. der L2-Cache aus der Logikeinheit entfernt und ausgetauscht werden können.

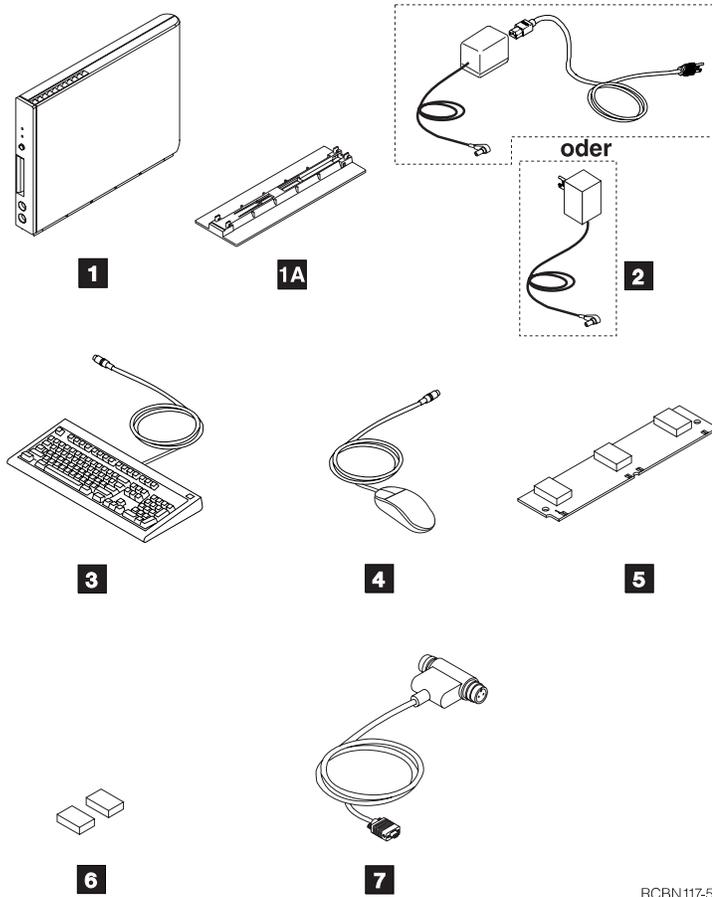
Anhang A. Teileliste für die Network Station Typ 8361 und Typ 8362

Ersatzteile für die Network Station Typ 8361 und die Network Station Typ 8362 können bei IBM bestellt werden. Im Telefonbuch nachschlagen und an den IBM Vertriebsbeauftragten wenden, um Ersatzteile mit und ohne Gewährleistung zu bestellen.

Teile der Network Station Typ 8361

Es gibt einige spezielle Teile für die Network Station Typ 8361, und andere, die auf der gesamten Plattform der Network Stations verwendet werden können. Bei allen Modellen wird die Tastatur mit der gleichen Teilenummer verwendet. Zur Feststellung des zutreffenden Teils, das bestellt werden soll, die unten abgebildete Übersicht verwenden. Danach die Teile in den folgenden Tabellen nachschlagen:

- Tabelle A-1 auf Seite A-3 Teileliste für Typ 8361.
- Tabelle A-3 auf Seite A-6 Teilenummern für Tastaturen.
- Tabelle A-4 auf Seite A-8 Teilenummern für Netzkabel.
- Tabelle A-5 auf Seite A-10 Teilenummern für Verkabelung.



RCBN117-5

Abbildung A-1. Teileliste für Network Station Typ 8361.

<i>Tabelle A-1 (Seite 1 von 2). Teile der Network Station Typ 8361</i>			
Referenz	Beschreibung	Land	Teilenummer
Logikeinheit und zugehörige Teile der Network Station Typ 8361			
1	Logikeinheit für das Modell 100 (Ethernet)		45H3484
1	Logikeinheit für Modell 110 (Ethernet)		91H3698
1	Logikeinheit für Modell 200 (Token-Ring)		45H3485
1	Logikeinheit für Modell 210 (Token-Ring)		91H3699
1	Logikeinheit für Modell 341 (twinaxial)		17G1553
	Abnehmbare Abdeckung der Logikeinheit für Typ 8361		45H3498
1A	Untersatz für die Logikeinheit		45H3467
7	Mini-D-Shell-Anschluß für Twinaxialkabel mit T-Stecker und Abschlußwiderstand		17G1538
4	Maus mit zwei Tasten		06H4595
Stromversorgungsmodul der Network Station Typ 8361			
2	Direkt einsteckbares Stromversorgungsmodul für 120 V Wechselstrom	Anguilla, Antigua, Aruba, Bahamas, Barbados, Belize, Bermuda, Bolivien, Brasilien, Caicos Inseln, Cayman Inseln, Costa Rica, Curacao, Ecuador, El Salvador, Guam, Guatemala, Guyana, Haiti, Honduras, Jamaica, Jungferninseln, Kanada, Kolumbien, Kuba, Liberia, Mexico, Montserrat, Niederländische Antillen, Nicaragua, Panama, Philippinen, St. Kitts, Tahiti, Tortola, Trinidad, Türkische Inseln, USA, Venezuela	45H3490
2	Stromversorgungsmodul mit 50 oder 60 Hz für 100 V Wechselstrom	Japan	45H3495
2	Stromversorgungsmodul für 230 V Wechselstrom mit abnehmbarem Netzkabel (mit einem der in der Tabelle A-4 aufgelisteten Netzkabel)		45H3491

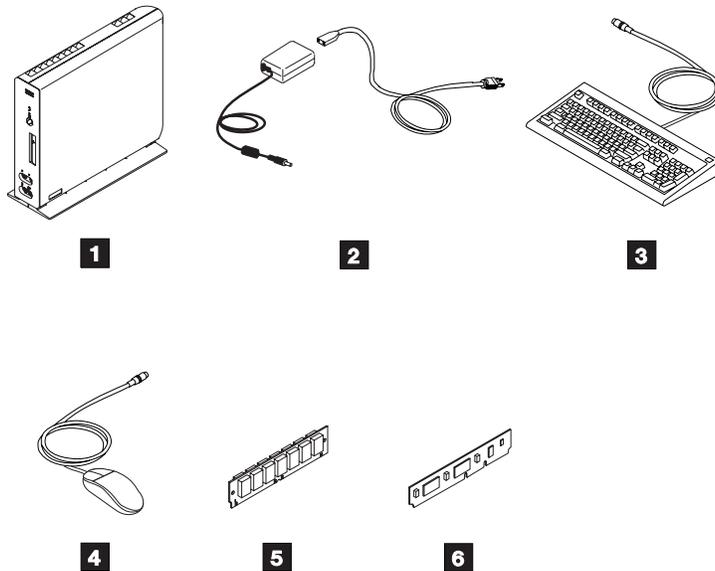
Tabelle A-1 (Seite 2 von 2). Teile der Network Station Typ 8361

Referenz	Beschreibung	Land	Teilenummer
2	Stromversorgungsmodul für 220-240 V Wechselstrom mit abnehmbarem Netzkabel (mit einem der in der Tabelle A-4 aufgelisteten Netzkabel)	Korea	17G1534
2	Stromversorgungsmodul für 220-240 V Wechselstrom mit abnehmbarem Netzkabel (mit einem der in der Tabelle A-4 aufgelisteten Netzkabel)		45H3496
Hauptspeichererweiterungskarten für die Network Station Typ 8361¹			
5	8-MB-Speicher-SIMM		75H5500
5	8-MB-EDO-Speicher-SIMM		91H3748
5	16-MB-Speicher-SIMM		75H5501
5	16-MB-EDO-Speicher-SIMM		91H3749
5	32-MB-Speicher-SIMM		75H5502
5	32-MB-EDO-Speicher-SIMM		91H3750
6	1-MB-Videospeichermodul		42H2828
Anmerkung:			
1. Für die Modelle 110, 210 und 3xx von Typ 8361 ist EDO-Speicher erforderlich.			

Teile der Network Station Typ 8362

Es gibt einige spezielle Teile für die Network Station Typ 8362 und andere, die auf der gesamten Plattform der Network Stations verwendet werden können. Bei allen Modellen wird die Tastatur mit der gleichen Teilenummer verwendet. Zur Ermittlung des zutreffenden Teils, das bestellt werden soll, die unten abgebildete Übersicht verwenden. Danach die Teile in den folgenden Tabellen nachschlagen:

- Tabelle A-2 auf Seite A-5 Teileliste für Typ 8362.
- Tabelle A-3 auf Seite A-6 Teilenummern für Tastaturen.
- Tabelle A-4 auf Seite A-8 Teilenummern für Netzkabel.
- Tabelle A-5 auf Seite A-10 Teilenummern für Verkabelung.



RCBN130-6

Abbildung A-2. Teilleiste der Network Station Typ 8362.

Tabelle A-2 (Seite 1 von 2). Teile der Network Station Typ 8362			
Referenz	Beschreibung	Land	Teilenummer
Logikeinheit und zugehörige Teile der Network Station Typ 8362			
1	Logikeinheit für Modell A22 (Token-Ring), ohne L2-Cache		07L7560
1	Logikeinheit für Modell A23 (Token-Ring), ohne L2-Cache		07L7561
1	Logikeinheit für Modell A52 (Ethernet), ohne L2-Cache		07L7563
1	Logikeinheit für Modell A53 (Ethernet), ohne L2-Cache		07L7564
1	Logikeinheit für Modell A52 (Ethernet), ohne L2-Cache und PCMCIA-Laufwerk		07L8691
1	Logikeinheit für Modell A53 (Ethernet), ohne L2-Cache und PCMCIA-Laufwerk		07L8692
	Abnehmbare Abdeckung der Logikeinheit für Typ 8362		07L7565
4	Maus mit zwei Tasten		76H5080

Tabelle A-2 (Seite 2 von 2). Teile der Network Station Typ 8362			
Referenz	Beschreibung	Land	Teilenummer
Stromversorgungsmodule der Network Station Typ 8362			
2	Stromversorgungsmodul für 100-240 V Wechselstrom, 3poliger Anschluß (geerdet). Möglicherweise ist auch ein Netzkabel aus der Tabelle A-4 auf Seite A-8 erforderlich.		11J8956
2	Stromversorgungsmodul für 100-240 V Wechselstrom, 2poliger Anschluß (nicht geerdet). Möglicherweise ist auch ein Netzkabel aus der Tabelle A-4 auf Seite A-8 erforderlich.	Japan	11J8974
Hauptspeichererweiterungskarten für die Network Station Typ 8362¹			
5	16 MB EDO-SIMM		91H3749
5	32 MB EDO-SIMM		91H3750
6	L2-Cache mit 512 KB SRAM		75H5462
Anmerkung:			
1. Die Speichererweiterungen der Modelle A22, A23 und A52 von Typ 8362 dürfen nur in Paaren von EDO-Speicher angeordnet werden.			

Tabelle A-3 (Seite 1 von 2). Teile der Network Station Typ 8361 und Typ 8362			
Referenz	Beschreibung	Spezifische Sprache	Teilenummer
Tastaturen für die Network Stations Typ 8361 und Typ 8362			
3	Tastatur	Arabisch	8131596
3	Tastatur	Belgien (Niederländisch)	75H9514
3	Tastatur	Belgien (Französisch)	75H9513
3	Tastatur	Brasilianisch (Portugiesisch)	73G4616
3	Tastatur	Bulgarisch	75H9515
3	Tastatur	Chinesisch (vereinfacht)	07H0705
3	Tastatur	Chinesisch (traditionell)	75H9505
3	Tastatur	Tschechisch	75H9516
3	Tastatur	Dänisch	75H9517
3	Tastatur	Niederländisch	75H9518
3	Tastatur	Englisch (GB)	75H9540
3	Tastatur	Englisch (US)	75H9505
3	Tastatur	Englisch (US ISO)	75H9548

Tabella A-3 (Seite 2 von 2). Teile der Network Station Typ 8361 und Typ 8362

Referenz	Beschreibung	Spezifische Sprache	Teilenummer
3	Tastatur	Finnisch	75H9536
3	Tastatur	Französisch	75H9519
3	Tastatur	Französisch (Kanada)	75H9507
3	Tastatur	Französisch (Kanada 1988)	42H1295
3	Tastatur	Deutsch	75H9520
3	Tastatur	Griechisch	75H9522
3	Tastatur	Hebräisch	75H9523
3	Tastatur	Ungarisch	75H9524
3	Tastatur	Isländisch	75H9525
3	Tastatur	Italienisch	75H9526
3	Tastatur	Japanisch Kanji	66G0507
3	Tastatur	Koreanisch (106)	07H0706
3	Tastatur	Norwegisch	75H9527
3	Tastatur	Polnisch	75H9528
3	Tastatur	Portugiesisch	75H9529
3	Tastatur	Rumänisch	75H9530
3	Tastatur	Russisch	75H9532
3	Tastatur	Russisch Kyrillisch	75H9531
3	Tastatur	Serbisch Kyrillisch	75H9533
3	Tastatur	Slovakisch	75H9534
3	Tastatur	Slowenisch	75H9541
3	Tastatur	Spanisch	75H9535
3	Tastatur	Spanisch (Lateinamerika)	75H9509
3	Tastatur	Schwedisch Finnisch	75H9536
3	Tastatur	Schweiz (Französisch)	75H9537
3	Tastatur	Schweiz (Deutsch)	75H9537
3	Tastatur	Schweiz (Italienisch)	75H9526
3	Tastatur	Thai	75H9545
3	Tastatur	Türkisch (F)	75H9539
3	Tastatur	Türkisch (Q)	75H9538

Tabelle A-4 (Seite 1 von 2). Network Station Typ 8361 und Typ 8362 - Abziehbare Netzkabel

Abziehbare Netzkabel für Network Stations vom Typ 8361 und Typ 8362		
Stecker	Netzsteckdose	Teilenummer
 <p>125 V 15 A</p>		<p>Nur Typ 8362:</p> <p>75H8989 (1,8 m) 76H3516 (1,0 m)</p>
 <p>125 V 15 A</p>		<p>Nur Typ 8362:</p> <p>13H5274 (1,8) 13H5273 (1,0 m)</p>
 <p>250 V 10 A</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Nur Typ 8361: • 13F9939 = (1,8 m) • 13F9940 = (2,7 m) • Nur Typ 8362: • 75H8988 = (1,8 m)
 <p>250 V 15 A</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Nur Typ 8361: • 1838574 = (1,8 m) • 1838576 = 2,7 m
 <p>250 V 10 A</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Nur Typ 8361: • 13F9996 = (1,8 m) • 13F9997 = 2,7 m • Nur Typ 8362: • 75H8992 = (1,8 m)
 <p>250 V 10 A/16 A</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Nur Typ 8361: • 14F0086 = (1,8 m) • 14F0087 = 2,7 m • Nur Typ 8362: • 75H8999 = (1,8 m)
 <p>250 V 10 A/16 A</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Nur Typ 8361: • 14F0068 = (1,8 m) • 14F0069 = 2,7 m • Nur Typ 8362: • 75H8998 = (1,8 m)

Tabelle A-4 (Seite 2 von 2). Network Station Typ 8361 und Typ 8362 - Abziehbare Netzkabel

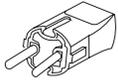
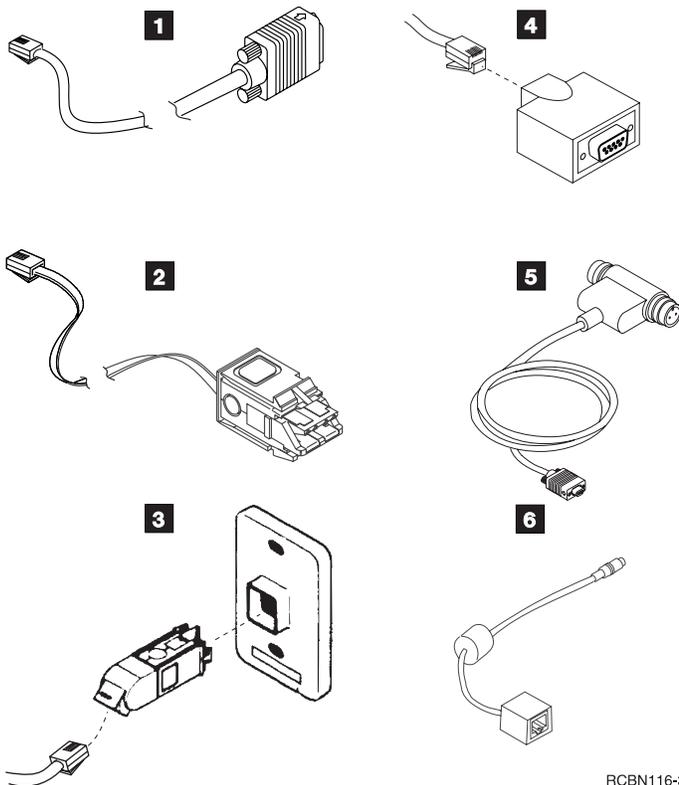
Abziehbare Netzkabel für Network Stations vom Typ 8361 und Typ 8362		
Stecker	Netzsteckdose	Teilenummer
 250 V 10 A		<ul style="list-style-type: none"> • Nur Typ 8361: • 14F0050 = (1,8 m) • 14F0051 = 2,7 m • Nur Typ 8362: • 75H8997 = (1,8 m)
 250 V 16 A		<ul style="list-style-type: none"> • Nur Typ 8361: • 14F0014 = (1,8 m) • 14F0015 = 2,7 m • Nur Typ 8362: • 75H8993 = (1,8 m)
 250 V 13 A		<ul style="list-style-type: none"> • Nur Typ 8361: • 14F0032 = (1,8 m) • 14F0033 = 2,7 m • Nur Typ 8362: • 75H8994 = (1,8 m)
 250 V 16 A		<ul style="list-style-type: none"> • Nur Typ 8361: • 13F9978 = (1,8 m) • 13F9979 = 2,7 m • Nur Typ 8362: • 76H3536 = (1,8 m) • 76H3514 = (1,0 m)

Tabelle A-5. Wahlfreie Kabel und Adapter

Übertragungskabel und -adapter

Folgende wahlfreie Übertragungskabel und -adapter können von IBM bezogen werden. Sie können als Alternativen für den Anschluß von Typ 8361 oder Typ 8362 Network Station an das DFV-Netz verwendet werden. Falls ein Kabel oder Adapter benötigt wird, anhand der Abbildung feststellen, um welches Teil es sich handelt. Die Referenznummer verwenden, die dem Kabel oder dem Adapter zugeordnet ist, um die entsprechende Teilenummer zu finden.



RCBN116-3

Referenz	Beschreibung	Teilenummer
1	TTP-RJ-45-Stecker mit STP-Kabel (STP=Shielded Twisted Pair) für den Anschluß an einen 9poligen Submin-D-Anschluß	60G1066
2	TTP-RJ-45-Stecker mit STP-Kabel für den Anschluß an das IBM Verkabelungssystem (IBM Cabling System)	60G1063
3	TTP-RJ-45-Buchsenadapter für den Anschluß an das IBM Verkabelungssystem	73G8315
4	TTP- RJ-45-Buchsenadapter für den Anschluß an einen 9poligen Submin-D-Anschluß	73G8320
5	Mini-D-Shell-Anschluß für Twinaxialkabel mit T-Stecker und Abschlußwiderstand	17G1538
6	Kabelkonverter für 5250-Tastaturen mit 122 Tasten	17G1544

Anhang B. Lizenzvereinbarung für den Maschinencode

Gewährleistung

Produktionsstatus

Jede Maschine wird aus neuen oder neuen und gebrauchten Teilen hergestellt. In einigen Fällen besteht die Möglichkeit, daß die Maschine nicht neu ist und bereits zu einem früheren Zeitpunkt installiert wurde. Ungeachtet des Herstellungsstatus der Maschine finden die Garantiebestimmungen der IBM Anwendung.

IBM Garantie für Maschinen

IBM garantiert, daß jede Maschine 1) frei von Fehlern hinsichtlich des Materials und der Herstellung ist und 2) den Official Published Specifications von IBM entspricht. Die Garantiezeit erstreckt sich über einen bestimmten Zeitraum, der mit dem Zeitpunkt der Installation beginnt. Das Datum auf dem Kaufbeleg gilt als Zeitpunkt der Installation, sofern keine andere Mitteilung durch den IBM Vertragshändler erfolgt.

Innerhalb der Garantiezeit gewährleistet die IBM bzw. der IBM Vertragshändler, wenn dieser durch IBM dazu berechtigt ist, den Garantieservice, der für diesen Maschinentyp bestimmt ist, und die Verwaltung und Installation technischer Änderungen, insofern diese die Maschine betreffen.

Damit die IBM oder der Vertragshändler den Garantieservice für eine Zusatzeinrichtung, Umwandlung oder Aufrüstung gewährleisten, können IBM oder der Vertragshändler verlangen, daß die Maschine, für die der Garantieservice geltend gemacht wird, 1) bei bestimmten Maschinen, eine designierte Maschine mit Seriennummer und 2) bezüglich dem Stand der technischen Änderung kompatibel mit der Zusatzeinrichtung, der Umwandlung oder der Aufrüstung ist. Viele dieser Arbeitsgänge erfordern das Entfernen von Teilen und deren Rückgabe an die IBM. Es muß sichergestellt werden, daß es sich bei allen entfernten Teilen um Originalteile handelt, die nicht verändert wurden. Für ein Teil, das für ein entferntes Teil eingesetzt wird, wird der Garantiestatus des ersetzten Teiles übernommen.

Wenn eine Maschine während des Garantiezeitraums nicht funktioniert, wird von IBM oder dem Vertragshändler die Reparatur übernommen oder ein äquivalenter Ersatz kostenlos geliefert. Der Ersatz ist möglicherweise nicht neu aber in einem guten Arbeitszustand. Ist IBM oder der Vertragshändler nicht in der Lage, die Maschine zu reparieren oder zu ersetzen, kann diese an den Händler zurückgegeben und das Geld zurückverlangt werden.

Wird die Maschine an einen anderen Benutzer weitergegeben, bleibt der Garantieservice bis zum Ablauf der Garantiezeit bestehen. Der Kaufvertrag und diese Anweisung sollte an den Benutzer weitergegeben werden. Diese Garantie ist jedoch nicht auf Maschinen übertragbar, für die eine Garantie über die gesamte Lebensdauer gilt.

Garantieservice

Um den Garantieservice für die Maschine zu erhalten, müssen entweder der Vertragshändler oder IBM kontaktiert werden. Möglicherweise wird die Vorlage des Kaufvertrags verlangt.

IBM oder der Vertragshändler können verschiedene Modalitäten bei der Reparatur oder beim Austausch anbieten. Die Arbeitsleistung der Maschine kann entweder beim Kunden, bei IBM oder beim Vertragshändler wiederhergestellt werden.

Wird bei der Wartung eine Maschine oder ein Teil ausgetauscht, geht das ersetzte Teil in das Eigentum der IBM oder des Händlers und das neue in das des Kunden über. Es muß sichergestellt werden, daß es sich bei allen entfernten Teilen um Originalteile handelt, die nicht verändert wurden. Der Ersatz ist möglicherweise nicht neu aber in einem guten Arbeitszustand und hat mindestens die Leistungsfähigkeit des ersetzten Teiles. Der Garantiestatus des ersetzten Teils wird automatisch auf das neue Teil übertragen. Bevor IBM oder der Vertragshändler eine Maschine oder ein Teil austauscht, erklärt der Käufer sein Einverständnis damit, daß sämtliche Zusatzeinrichtungen, Teile, Erweiterungen, Änderungen und Anschlußeinrichtungen, die nicht unter den Garantieservice fallen, entfernt werden. Der Käufer ist ebenfalls damit einverstanden, daß die Maschine frei von jeglichen gültigen Verpflichtungen oder Einschränkungen ist, die ihren Austausch verhindern könnten.

Der Besitzer ist mit folgendem einverstanden:

1. Er muß zunächst die Genehmigung vom Eigentümer erhalten, daß die IBM oder der Händler eine Maschine warten, die nicht sein Eigentum ist und
2. er muß nach Möglichkeit vor der Serviceleistung:
 - a. die Fehlerbestimmung, Problemanalyse und Vorgehensweise bei der Serviceanforderung, die die IBM oder der Händler anbieten, befolgen,
 - b. Alle Programme, Daten und Werte in der Maschine sichern und
 - c. IBM oder den Händler über Änderungen bezüglich des Standortes der Maschine informieren.
3. Er ist verantwortlich für den Verlust oder die Beschädigung einer Maschine auf dem Transportweg, wenn er für die Transportkosten verantwortlich ist.

IBM übernimmt die Verantwortung für den Verlust oder die Beschädigung der Maschine, solange diese 1) Eigentum der IBM ist oder 2) sich auf dem Transportweg befindet, wenn die IBM die Transportkosten trägt.

Geltungsbereich der Garantie

IBM übernimmt keine Garantie für den ununterbrochenen oder fehlerfreien Betrieb der Maschine. Die Garantie entfällt bei Mißbrauch, Unfall, Änderungen, ungeeigneter physischer Betriebsumgebung, unfachmännischer Wartung seitens des Bedieners, Entfernung oder Änderungen der Maschine oder von Teilebezeichnungen oder bei Störungen, die durch Produkte verursacht wurden, für die IBM keine Verantwortung übernimmt.

DIESE GARANTIE ERSETZT ALLE ANDEREN GARANTIE ODER BEDINGUNGEN, AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIERT, EINSCHLIESSLICH JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE IMPLIZIERTEN GARANTIE ODER BEDINGUNGEN HINSICHTLICH DES HANDELS ODER DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. DIESE GARANTIE VERLEIHT DEM KÄUFER BESONDERE RECHTE. DER KÄUFER KANN ZUSÄTZLICHE BESONDERE RECHTSANSPRÜCHE HABEN, DIE JE NACH RECHTSSPRECHUNG VARIIEREN. IN EINIGEN RECHTSSPRECHUNGEN IST DER AUSSCHLUß ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON AUSDRÜCKLICHEN ODER IMPLIZIERTEN GARANTIE NICHT ZULÄSSIG, SO DASS DIE OBEN GENANNTEN AUSSCHLÜSSE ODER EINSCHRÄNKUNGEN MÖGLICHERWEISE NICHT ZUTREFFEN. IN DIESEM FALL SIND SOLCHE GARANTIE AUF DIE DAUER DES GARANTIEZEITRAUMS BESCHRÄNKT. NACH ABLAUF DIESES ZEITRAUMS FINDEN KEINE GARANTIE ANWENDUNG.

Haftungsbegrenzung

Es können Fälle eintreten, in denen wegen eines Fehlers seitens der IBM oder wegen anderer Haftungsansprüche Schadensersatz von der IBM verlangt wird. In solchen Fällen, unabhängig von der Grundlage, auf der die Schadensersatzansprüche gegenüber der IBM geltend gemacht werden (einschließlich grundlegender Vertragsverletzungen, Fahrlässigkeit, falscher Darstellungen oder anderer Vertrags- oder Deliktsansprüche), haftet die IBM lediglich für:

1. Körperverletzung (einschließlich Tod), für Schäden am Grundbesitz und an beweglichem persönlichem Eigentum sowie
2. für andere direkte Schäden oder Verlust bis zu einem Betrag von \$100.000 oder für die Kosten (diese betragen bei mehrmaligem Auftreten 12 Monatsraten) für die Maschine, die Gegenstand des Anspruches ist.

IBM HAFTET UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IN DEN FOLGENDEN FÄLLEN:

1) BEI ANSPRÜCHEN DRITTER AUFGRUND VON VERLUSTEN ODER SCHÄDEN (ANDERE ALS DIE OBEN UNTER PUNKT 1 AUFGEFÜHRTEN); 2) BEI VERLUST ODER BESCHÄDIGUNG VON DATEN ODER 3) BEI BESONDEREN, NEBENSÄCHLICHEN ODER INDIREKTEN SCHÄDEN ODER JEGLICHEN WIRTSCHAFTLICHEN EINBUßEN (EINSCHLIEßLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER ERSPARNISSE), SELBST WENN IBM ODER DER VERTRIEBSHÄNDLER ÜBER IHRE VERANTWORTUNG UNTERRICHTET SIND. IN EINIGEN RECHTSSPRECHUNGEN IST DER AUSSCHLUß ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON NEBENSÄCHLICHEN SCHÄDEN ODER VON FOLGESCHÄDEN NICHT ZULÄSSIG, SO DAß DIE OBEN GENANNTEN AUSSCHLÜSSE ODER EINSCHRÄNKUNGEN MÖGLICHERWEISE NICHT ZUTREFFEN.

IBM Lizenzvereinbarung für den Maschinencode

Unabhängig von der Bezugsquelle (elektronisch, auf dem System vorinstalliert, auf Datenträgern oder auf sonstigem Wege) von BIOS, Dienstprogrammen, Diagnoseprogrammen, Einheits treibern oder Mikrocode (übergreifend als "Maschinencode" bezeichnet), erklärt der Kunde durch die erstmalige Nutzung einer Maschine oder des Maschinencodes sein Einverständnis mit den vorliegenden Lizenzbedingungen. Der Begriff "Maschine" bezieht sich auf eine IBM Maschine, ihre Einrichtungen, Abwandlungen, Aufrüstungen, Elemente oder Zubehör oder eine Kombination dieser. Durch die Annahme dieser Lizenz ist der Kunde zur Nutzung des Maschinencodes in Verbindung mit dem zugehörigen Produkt berechtigt.

Die International Business Machines Corporation oder eines ihrer Tochterunternehmen („IBM“) oder ein IBM Lieferant besitzt Copyrights für den Maschinencode.

IBM gewährt eine nicht exklusive Lizenz zur Nutzung des Maschinencodes in Verbindung mit einer Maschine. Als rechtmäßiger Besitzer einer Maschine ist der Kunde berechtigt, eine angemessene Anzahl von Kopien des Maschinencodes zum Zwecke der Sicherung, Konfiguration und Wiederherstellung der Maschine zu erstellen. Der Kunde muss jede von ihm erstellte Kopie des Maschinencodes mit dem Copyright-Vermerk und jedem anderen Eigentumsvermerk kennzeichnen.

Der Maschinencode und die zugehörigen Datenträger dürfen nur in Verbindung mit der Maschine, auf dem dieser Maschinencode verwendet wird, auf Dritte übertragen werden. Dazu müssen eine Kopie dieses Lizenzvertrags und die gesamte Benutzerdokumentation dem betreffenden Dritten ausgehändigt werden. Alle eigenen Kopien des Maschinencodes sind daraufhin zu vernichten.

Die Lizenz für den Maschinencode endet, wenn der Kunde nicht mehr rechtmäßiger Besitzer der Maschine ist.

Im Rahmen dieser Lizenz werden keine anderen Rechte gewährt.

Der Kunde ist nicht berechtigt:

1. Den Maschinencode auf andere Weise zu kopieren, anzuzeigen, zu übertragen, anzupassen, zu modifizieren oder zu verteilen, sofern in der Benutzerdokumentation der Maschine keine Berechtigung erteilt wird;
2. den Maschinencode zu deassemblieren, zu dekompilemieren oder auf andere Weise zu übersetzen, sofern dies nicht durch ausdrückliche gesetzliche Regelungen unabdingbar vorgesehen ist;
3. Unterlizenzen oder Lizenzen für den Maschinencode zu erteilen;
4. den Maschinencode oder eine Kopie hiervon zu vermieten.

Die Haftungs- und Gewährleistungsbedingungen, die der Maschine mit diesem Maschinencode zugrunde liegen, gelten auch für den Maschinencode selbst.

Anhang C. Bemerkungen und Marken

Hinweise auf IBM Produkte, Programme und Dienstleistungen in dieser Veröffentlichung bedeuten nicht, daß IBM diese in allen Ländern, in denen IBM vertreten ist, anbietet. Hinweise in dieser Veröffentlichung auf IBM Produkte oder Dienstleistungen bedeuten nicht, daß IBM diese in allen Ländern anbieten wird.

Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, daß nur Programme, Produkte oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Dienstleistungen können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb der Produkte, Programme oder Dienstleistungen in Verbindung mit Fremdprodukten und Fremddienstleistungen liegt beim Kunden, soweit solche Verbindungen nicht ausdrücklich von IBM bestätigt sind.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanfragen sind schriftlich an IBM Europe, Director of Licensing, 92066 Paris La Defense Cedex, France, zu richten. Anfragen an obige Adresse müssen auf englisch formuliert werden.

Stromverbrauchssteuerung

Der Stromverbrauch für die IBM Network Station beträgt 10 Watt. Bei längeren Arbeitspausen wird der Stromverbrauch auf 8 Watt reduziert. Die Stromreduzierung erfolgt, wenn der Netzwerkcomputer zusammen mit einem Bildschirm verwendet wird, der den DPMS-Standard (Display Power Management Signalling) der VESA (Video Electronics Standards Association) erfüllt.

Die Stromverbrauchssteuerung ist eine Funktion der Software IBM Network Station Manager. Durch diese Funktion wird der Stromverbrauch des Bildschirms reduziert, wenn der Computer erkennt, daß die Maus oder die Tastatur während eines bestimmten Zeitraums nicht verwendet wurde.

Die Funktion für die Stromverbrauchssteuerung bietet drei verschiedene Status: Status "Bereitschaft", Status "Betrieb aussetzen" und Status "Ausschalten". Der Netzadministrator definiert die Verzögerungszeit für jeden Status. Nach Ablauf der Verzögerungszeit wechselt der Bildschirm in den definierten Status.

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie ein IBM Bildschirm, der den DPMS-Standard der VESA erfüllt, auf die Funktion für Stromverbrauchssteuerung reagiert:

 Status "Bereitschaft": Wenn über einen gewissen Zeitraum nicht gearbeitet wird, versetzt die IBM Network Station den Bildschirm in den Status "Bereitschaft".

Der Netzwerkcomputer löscht den Inhalt der Anzeige (Bildschirm wird dunkel) und ändert den Status der Betriebsanzeige. Wird eine Taste gedrückt oder die Maus bewegt, nimmt der Bildschirm wieder den normalen Betrieb auf und stellt den Inhalt der Bildschirmanzeige wieder her. Die Standardeinstellung für den Status "Bereitschaft" beträgt 20 Minuten.

Status "Betrieb aussetzen": Wenn im Status "Bereitschaft" weiterhin gearbeitet wird, versetzt die IBM Network Station den Bildschirm in den Status "Betrieb aussetzen", in dem der Stromverbrauch weiter reduziert wird. Der Bildschirm bleibt weiterhin leer und die Betriebsanzeige gleicht der im Status "Bereitschaft" oder variiert geringfügig. Wird eine Taste gedrückt oder die Maus bewegt, nimmt der Bildschirm wieder den normalen Betrieb auf und stellt den Inhalt der Bildschirmanzeige wieder her. Die Standardeinstellung für den Status "Bereitschaft" beträgt 40 Minuten.

Status "Ausschalten": Nach Ablauf eines weiteren Zeitraums von Inaktivität im Status "Betrieb aussetzen" versetzt die IBM Network Station den Bildschirm in den Status "Ausschalten". Der Netzwerkcomputer löscht den Inhalt der Bildschirmanzeige und ändert den Status der Betriebsanzeige. Wird eine Taste gedrückt oder die Maus bewegt, nimmt der Bildschirm wieder den normalen Betrieb auf und stellt den Inhalt der Bildschirmanzeige nach einer kurzen Verzögerung wieder her. Die Standardeinstellung für den Status "Bereitschaft" beträgt 60 Minuten.

An den Netzadministrator wenden, um festzustellen, welche Werte für die Stromverbrauchssteuerung der IBM Network Station eingestellt sind.

Anhand des Benutzerhandbuchs kann festgestellt werden, ob der Bildschirm den DPMS-Standard der VESA erfüllt. Erfüllt der an die IBM Network Station angeschlossene Bildschirm nicht den DPMS-Standard der VESA, kann die Funktion für die Stromverbrauchssteuerung nicht aktiviert werden.

Die IBM Network Station unterstützt Ethernet- und Token-Ring-Konnektivität. Die LAN-Verbindung bleibt aktiviert, unabhängig vom Status der Stromverbrauchssteuerung.

Als Energy Star-Partner hat die IBM sichergestellt, daß dieses Produkt die Anforderungen für niedrigen Stromverbrauch von Energy Star erfüllt.



Hinweise zur Wiederverwertbarkeit und Entsorgung

Komponenten wie z. B. Bauteile und Schaltkreisarten können wiederverwertet werden, sofern entsprechende Recycling-Einrichtungen vorhanden sind.

Die IBM Deutschland nimmt jedes IBM Gerät zurück und sorgt für die ordnungsmäßige Verwertung/Entsorgung. Berechnet wird dafür der Selbstkostenpreis. Für weitere Informationen sprechen Sie bitte Ihren IBM Vertriebsbeauftragten oder IBM Händler an.

Die IBM Network Station enthält Batterien und bleilothaltige Schaltkreisarten. Bevor dieses Gerät entsorgt wird, müssen diese Batterien und Schaltkreisarten ausgebaut und entsprechend den gesetzlichen Auflagen entsorgt werden.

Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit für die Network Station vom Typ 8361

Zulassungsbescheinigung laut dem Deutschen Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG) vom 30. August 1995 (bzw. der EMC EG Richtlinie 89/336)

Dieses Gerät ist berechtigt in Übereinstimmung mit dem Deutschen EMVG das EG-Konformitätszeichen - CE - zu führen.

Verantwortlich für die Konformitätserklärung nach Paragraph 5 des EMVG ist die IBM Deutschland Informationssysteme GmbH, 70548 Stuttgart.

Informationen in Hinsicht EMVG Paragraph 3 Abs. (2) 2:

Das Gerät erfüllt die Schutzanforderungen nach EN 50082-1 und EN 55022 Klasse B.
--

EN 50082-1 Hinweis:

"Wird dieses Gerät in einer industriellen Umgebung betrieben (wie in EN 50082-2 festgelegt), dann kann es dabei eventuell gestört werden. In solch einem Fall ist der Abstand bzw. die Abschirmung zu der industriellen Störquelle zu vergrößern."

Anmerkung:

Um die Einhaltung des EMVG sicherzustellen sind die Geräte, wie in den IBM Handbüchern angegeben, zu installieren und zu betreiben.

Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit für die Network Station vom Typ 8362

Zulassungsbescheinigung laut dem Deutschen Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG) vom 30. August 1995 (bzw. der EMC EG Richtlinie 89/336)

Dieses Gerät ist berechtigt in Übereinstimmung mit dem Deutschen EMVG das EG-Konformitätszeichen - CE - zu führen.

Verantwortlich für die Konformitätserklärung nach Paragraph 5 des EMVG ist die IBM Deutschland Informationssysteme GmbH, 70548 Stuttgart.

Informationen in Hinsicht EMVG Paragraph 3 Abs. (2) 2:

Das Gerät erfüllt die Schutzanforderungen nach EN 50082-1 und EN 55022 Klasse A.
--

EN 55022 Klasse A Geräte müssen mit folgendem Warnhinweis versehen werden:
"Warnung: dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen und dafür aufzukommen."

EN 50082-1 Hinweis:

"Wird dieses Gerät in einer industriellen Umgebung betrieben (wie in EN 50082-2 festgelegt), dann kann es dabei eventuell gestört werden. In solch einem Fall ist der Abstand bzw. die Abschirmung zu der industriellen Störquelle zu vergrößern."

Anmerkung:

Um die Einhaltung des EMVG sicherzustellen sind die Geräte, wie in den IBM Handbüchern angegeben, zu installieren und zu betreiben.

Bescheinigung zur Übereinstimmung mit EG-Richtlinie

Dieses Produkt entspricht den Schutzbestimmungen der EG-Richtlinie 89/336/EEC über die Übereinstimmung der Gesetze der Mitgliedstaaten zur elektromagnetischen Verträglichkeit von Geräten.

Eine Herstellererklärung für die Übereinstimmung mit den Anforderungen der Richtlinie wird von IBM United Kingdom Limited, PO BOX 30, Spango Valley, Greenock, Scotland PA160AH unterzeichnet.

Die Konformität basiert auf der europäischen Norm EN 55022 Class B.

Marken

Folgende Namen sind in gewissen Ländern Marken der IBM Corporation:

IBM
OS/400
Operating System/400
AS/400
RS/6000
System/390
PowerPC
IBM Network Station

PC Direct ist eine Marke der Ziff Communications Company und wird der IBM Corporation als Lizenznehmer verwendet.

UNIX ist in gewissen Ländern eine eingetragene Marke und wird ausschließlich durch X/Open Company Limited lizenziert.

C-bus ist eine Marke von Corollary, Inc.

Microsoft, Windows und das Logo von Windows 95 sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Java und HotJava sind Marken von Sun Microsystems, Inc.

Andere Namen von Unternehmen, Produkten und Services können Marken oder Dienstleistungsmarken anderer Unternehmen sein.

Index

A

Aufrüstung, Schritte für 5-1
Austausch von Teilen, Schritte für 5-1

B

Beschreibung des Teils
Logikeinheit 2-3, 3-3
Maus 2-4, 3-4
Stromversorgungsmodul 2-4, 3-4
Tastatur 2-4, 3-4

E

Einführung 1-1

H

Hinweise
VORSICHT v
zur Sicherheit und zum Umweltschutz v

I

Installationsschritte für die Network Station Typ
8361 2-5
Installationsschritte für die Network Station Typ
8362 3-5

L

Logikeinheit austauschen 6-9, 6-10
Logikeinheit, austauschen 6-9, 6-10

M

Maßnahmen zum Umweltschutz vi

S

Schritte zur Fehlerbehebung für die Network
Station 6-1

T

Teileliste
Abnehmbare Netzkabel A-7
Logikeinheit A-1
Maus A-1
Speichererweiterung A-1
Stromversorgungsmodul A-1
Tastatur A-1
Wahlfreie Kabel und Adapter A-9

V

Verwendung des Netzwerk-Computers IBM Network
Station 4-1
Voraussetzungen für die Datenübertragung 2-4, 3-4

Antwort

IBM Network Station
Installations- und Benutzerhandbuch

IBM Form SA42-3922-03

Anregungen zur Verbesserung und Ergänzung dieser Veröffentlichung nehmen wir gerne entgegen.
Bitte informieren Sie uns über Fehler, ungenaue Darstellungen oder andere Mängel.

Senden Sie Ihre Anregungen bitte an die angegebene Adresse.

IBM Deutschland
Informationssysteme GmbH
MK NLS Center

70548 Stuttgart

Kommentare:

Zu Ihrer weiteren Information:

Zur Klärung technischer Fragen sowie zu Liefermöglichkeiten und Preisen wenden Sie sich bitte entweder an Ihre *IBM Geschäftsstelle*, Ihren *IBM Geschäftspartner* oder Ihren *Händler*. Unsere Telefonauskunft „**Hallo IBM**“ (Telefonnr.: 0180 3/31 3233) steht Ihnen ebenfalls zur Klärung allgemeiner Fragen zur Verfügung.



Teilenummer: 87G3626

IBM United Kingdom
PO Box 41, North Harbour
Portsmouth, PO6 3AU
England

SA42-3922-03



87G3626

